
Seminarplaner 2025, 2. Halbjahr

*Finanz-, Haushalts- und
Rechnungswesen, NKF*

*Institut für Verwaltungswissenschaften gGmbH
im Wissenschaftspark Gelsenkirchen*

ifV Institut
für Verwaltungs-
wissenschaften gGmbH



Einzelveranstaltungen des ifV

Die Seminarveranstaltungen des ifV in Gelsenkirchen sind inzwischen Institution und Erfolgsgeschichte. Geprägt sind die Veranstaltungen des ifV durch den unmittelbaren Problembeziehungswise Gestaltungsbezug. Ausgangspunkt ist stets ein konkreter Gestaltungsbedarf, sei es durch eine rechtliche Änderung, durch die Erfüllung von neuen rechtlichen Anforderungen oder durch die Erfolgreiche Ingangsetzung von Rechnungswesen-Instrumenten und Steuerungsverfahren. Die Programmstruktur ist hierbei als Mischung von umsetzungsbezogenen Veranstaltungen und kommunalen Praxisberichten gekennzeichnet. Dieser Struktur war und ist zu eigen, dass die Veranstaltungen nicht im Rahmen eines Jahresprogrammes geplant und ausgeschrieben werden, sondern zeitnah mit einem Vorlauf von 6 Wochen konzipiert, terminiert und ausgeschrieben werden.

Durch die Ausweitung des Veranstaltungsprogramms in den vergangenen Jahren ist zunehmend der Wunsch an uns herangetragen worden, zumindest für die absehbaren Veranstaltungen ein mittelfristiges Angebot vorzulegen, damit die Fortbildungsplanung in den Kommunalverwaltungen systematischer erfolgen kann. Diesem Wunsch werden wir hiermit gerecht, indem wir für verschiedene Zielgruppen Halbjahresprogramme für fest geplante Veranstaltungen vorlegen. Folgende Seminarplaner werden daher aktuell veröffentlicht:

- Seminarplaner „Haushalts- und Rechnungswesen, NKF“, halbjährlich
- Seminarplaner „Rechnungsprüfung“, halbjährlich.

Wir hoffen, dass wir weiterhin Ihren Bedürfnissen entsprechende Veranstaltungen anbieten werden. Sollte Sie für einen Fortbildungsbedarf mal kein passendes Angebot finden, so bitten wir um Rückmeldung, sodass wir wie schon in der Vergangenheit hier konzeptionell tätig werden.

Ihre Ansprechpartner im ifV:

Seminarorganisation und Anmeldung

Anna Santner

Tel.: 0209/167-1220

anna.santner@ifv.de

Christian Raeck

Tel.: 0209/167-1223

christian.raeck@ifv.de

Konzeption und Angebote für Kommunalverwaltungen

Dr. Ansgar Strätling

Tel.: 0209/167-1234

ansgar.straetling@ifv.de

Postanschrift:

**Institut für Verwaltungswissenschaften
gGmbH**

**Wissenschaftspark Gelsenkirchen
Munscheidstraße 14
45886 Gelsenkirchen**

www.ifv.de

Online-Seminare des ifV

Das ifV verfügt im Bereich des e-Learnings über eine lange Erfahrung. Wenngleich bis Anfang 2020 e-learning-Angebote nicht explizit im offenen Seminarangebot des ifV enthalten gewesen sind, ist neben anderen Aktivitäten insbesondere seit 2005 eine sehr fruchtbare Kooperation mit der *Universität Kassel/ UNIKIMS GmbH* im Blended-Learning Studiengang "Master of Public Administration (MPA)" über institutionelle und personelle Zusammenarbeit erwachsen. In den vergangenen Jahren wurden bereits zudem detaillierte konzeptionelle Voraussetzungen für einen Einstieg in das e-Learning im ifV geschaffen.

Durch die Corona-Pandemie ist es notwendig geworden, Online-Angebote zur verlässlichen Aneignung von dringlichem Fortbildungsbedarf zeitnah umzusetzen und eine wachsende Zahl von Online-Seminaren anzubieten.

"Auch in Corona-Zeiten ist e-Learning nicht bloß ein Surrogat für bewährte Präsenzseminare!"

Die Übersetzung von typischen Präsenzseminaren in Online-Seminare ist anspruchsvoll. Die Lernprozesse laufen hier oftmals unterschiedlich und neue Lehr- und Lernmethoden sind zu entwickeln, umzusetzen und zu evaluieren. Auch erscheint im Normalfall ein Medienmix erforderlich. Es sind folgende typische Bestandteile in Online-Seminaren wie Skripten, Übungen und Fallstudien, Vortrags-, Tutorial- und Lösungsvideos zur Aneignung von Wissen, Webseminare wie auch Präsenzseminare zu unterscheiden:

Die Umsetzung von e-Learning bedeutet nicht, dass bewährte Präsenzseminare 1-zu-1 in Webseminare umgesetzt werden können. Webseminare sind ein guter Ort zur Interaktion, aber zur umfänglichen Wissensvermittlung bedingt geeignet, allenfalls in kleinen Dosierungen von Impulsreferaten. Das Webseminar als 1-zu-1 Übertragung eines Präsenzseminars wäre tatsächlich bloß ein Surrogat, und vermutlich ein eher schlechtes. Das Ziel ist vielmehr, im Webseminar das Zusammenwirken, die Auflösung von Verständnisproblemen wie auch den persönlichen Austausch zu gewährleisten. Die Wissensvermittlung und erste Einübung sollte eher über Selbstlernmedien wie Texte, Videos, Aufgabenstellung und Fallstudien erfolgen, die dann in einem Webseminar aufgegriffen, zur Diskussion gestellt, und auf Anwendungsfälle hin angewandt werden können.

Es gilt dabei: Je mehr die Teilnehmenden mit Selbstlernmaterialien alleine gelassen werden, desto höher sind die Qualitätsanforderungen mit Blick auf Inhalt, Didaktik und Technik. Wenn das gewährleistet ist, können Online Schulungsangebote und -bestandteile mehr als ein Surrogat für Präsenzseminare sein und dauerhaft einen Mehrwert in Lernprozessen bieten.

Die konzeptionelle Leistung des ifV bei der Erstellung von Online-Seminaren besteht darin, einen passenden Mix von Lernformen für das jeweilige Seminar zu entwickeln und für die Wissensvermittlung hochwertige Selbstlernmaterialien zu erstellen. Die Online-Seminare laufen dann überwiegend über eine zunächst zu absolvierende Selbstlernphase (bei 1-Tages-Seminaren mit 8 Unterrichtseinheiten über ca. 1-2 Wochen), die dann in abschließenden Webseminaren vertieft und abgerundet werden. Dabei erscheinen vor allem Lehrinhalte als geeignet, die die Vermittlung von eher grundständigem Wissen zum Thema haben und weniger um Expertenwissen sowie verhaltensbedingte Lerninhalte. Hier dürften erhebliche Präsenzanteile obligatorisch bleiben.

Vor diesem Hintergrund wird das ifV über die Corona-Pandemie hinaus Online-Seminare anbieten. die Kurse und Seminare werden zunehmend Selbstlernbestandteile enthalten, und einige Seminare werden auch ohne Präsenzanteile durchgeführt werden.

Hotel- und Übernachtungsmöglichkeiten in Gelsenkirchen

Sollten Sie für die Teilnahme an den Kursen und Seminaren des ifV Hotelübernachtungen benötigen, so bieten sich folgende Hotels an:

<p>Good-Morning-Hotel Gelsenkirchen</p> 	<p>In fußläufiger Nähe zu Hauptbahnhof (3 Minuten) und Wissenschaftspark (10 Minuten)</p> <p>Ehemals Ibis-Hotel am Hauptbahnhof Bahnhofsvorpl. 12, 45879 Gelsenkirchen</p> <p>Homepage: Good-Morning-Hotel Gelsenkirchen Telefon: 0209/17020</p>	<p>Ab ca. 59,- €</p>
<p>IBIS Styles-Hotel Gelsenkirchen</p> 	<p>In fußläufiger Nähe zu Hauptbahnhof (3 Minuten) und Wissenschaftspark (10 Minuten)</p> <p>Homepage: IBIS Styles Gelsenkirchen Telefon: 0209/92550</p>	<p>Ab ca. 68,-€*</p>
<p>Hotel-Tagungshaus Lichthof</p> 	<p>In fußläufiger Nähe zu Hauptbahnhof (15 Minuten) und Wissenschaftspark (5 Minuten), zugleich Tagungshaus des Bau- und Liegenschaftsbetriebs NRW, keine Nachtrezeption, zu Halloween sicher die Location nach Wahl - daher allein deshalb nicht Jedermanns und Jederfraus Sache...</p> <p>Homepage: Lichthof Gelsenkirchen Telefon: 0211/61700-272</p>	<p>Preise auf Anfrage*</p>
<p>Stay by Friends - Hotel Gelsenkirchen</p> 	<p>Hotel in unmittelbarer Nähe zur BAB A2 (Abfahrt Gelsenkirchen-Buer) und „Veltins-Arena“, den Hauptbahnhof und Wissenschaftspark erreichen Sie per Auto (ca. 10 Minuten) oder mit der Straßenbahn (Linie 302, HBf, ca. 15 Minuten Fahrt bis HBf, zzgl. 10 Minuten Fußweg bis zum Wissenschaftspark)</p> <p>Homepage: Stay-by-Friends – Hotel Gelsenkirchen Telefon: 0209/860-0</p>	<p>Ab ca. 90,-€*</p>

*Preise können je nach Termin und Auslastung stark variieren.

Seminarangebote des ifV: Haushalts- und Rechnungswesen, NKF

Inhalt

Bilanzbuchhaltung.....	7
Finanzbuchhaltung kommunal (12 Tage)	7
Zertifikatskurs Bilanzbuchhaltung kommunal (Blended-Learning-Kurs, 16 Tage, davon 12 Präsenztage und eine Online-Klausur)	8
Risikomanagement und Internes-Kontrollsystem (IKS) in Kommunalverwaltungen (2 Tage, Online-Seminar)	9
Kleine und mittlere Excel-Modelle für die Bilanzbuchhaltung	10
Buchhaltung - Steuern	11
Kompaktkurs „Fachkraft Steuerbuchhaltung“ (6 Tage) - online	11
Ausgestaltung & Einführung eines kommunalen Tax Compliance Management Systems (TCMS) - online.....	12
Besteuerung kommunaler Kulturveranstaltungen: Körperschaftsteuer, Umsatzsteuer, Ausländersteuer und sonstige Abgaben – Online-Seminar	13
Umsetzung und Roll-out des Tax Compliance Management Systems (TCMS) in Kommunen– Online-Kurzseminar	14
Grundwissen zur Kommunalverwaltung und Steuern für dezentrale Kräfte – Online-Kurzseminar 	15
Anlagenbuchhaltung	16
Fachkraft Anlagenbuchhaltung - Blended-Learning-Kurs	16
Praxis der Anlagenbuchhaltung: Vermögenszugänge und Anlagen im Bau (AiB) – Praxis und Spezialfälle	17
Praxis der Anlagenbuchhaltung: Die Fortschreibung von Bewertungsvereinfachungen	18
Praxis der Anlagenbuchhaltung: Folgeinventuren im NKF – Vorbereitung, Durchführung, buchhalterische Abbildung.....	19
Die Durchführung von Folgeinventuren im NKF: Betriebs- und Geschäftsausstattung	20
Folgeinventur und Datenpflege des Inventars von Straßen und Verkehrsanlagen	21
Praxis der Anlagenbuchhaltung: Die Dokumentation des Grundstücksverkehrs in der Anlagenbuchhaltung – Grundlagen und Anwendungsfälle - Blended-Learning-Seminar	22

Kassenwesen.....	23
„Kommunales Vollstreckungswesen“: Vollstreckung – Innendienst (KVW)	23
Grundlagen und Praxisanwendungen der kommunalen Vollstreckung im Außendienst	24
Praxis der Lohnpfändungen in der kommunalen Vollstreckung	25
Praxis der Kontopfändungen in der kommunalen Vollstreckung - mit Update zum Pfändungsschutzkonto-Fortentwicklungsgesetz (PKoFoG).....	26
Praxis der Immobilienvollstreckung in der kommunalen Vollstreckung	27
Spezialfälle der Immobilienvollstreckung in der kommunalen Vollstreckung	28
Die Eidesstattliche Versicherung - Die Abnahme der Vermögensauskunft im Behördenverfahren 	29
Haushaltswesen	30
Kompaktkurs „Haushaltsrecht und Haushaltsmanagement“	30
Kompaktkurs „Grundlagen und Praxis der Haushaltssachbearbeitung“ – Online-Modul.....	31
Einführung in Grundlagen und Praxis des Neuen Kommunalen Finanzmanagements	32
GFG NRW 2026 und Rahmendaten für die Haushaltsplanung 2026.....	33
Altschulden-Entlastungsgesetz aus Sicht der Praxis – Online-Kurzseminar	34
Steuer- und Abgabenwesen	35
Kompaktkurs „Fachkraft Steuer- und Abgabenwesen“ (6 Tage, Blended-Learning)	35
Praxis des Widerspruchsverfahrens in Bezug auf Steuer- und Abgabenerhebung (2 Tage).....	36
Die Anwendung von Haftung, Duldung und Gesamtschuld in der kommunalen Abgabenerhebung (2 Tage)	37
Die Verzinsung von kommunalen Abgabeansprüchen	38

Bilanzbuchhaltung

<p>Kurs</p> <p>Finanzbuchhaltung kommunal (12 Tage)</p>	<p>Kürzel</p> <p>S-7101</p>
<p>Zielgruppe</p> <p>Aktuelle und zukünftige operative Buchungskräfte in der Geschäftsbuchhaltung</p>	<p>Dauer</p> <p>12 Tage</p>
<p>Die Buchungskräfte in der Geschäftsbuchhaltung haben typischerweise die Aufgabe, einen Großteil der auftretenden Buchungen, insbesondere die Massenbuchungen manuell vorzunehmen, die automatisierte Datenübernahme aus Vorverfahren und deren Einmünden in Buchungssätzen zu überwachen, sowie Zweifelsfälle zu identifizieren und der Bilanzbuchhaltung zur Entscheidung vorzulegen.</p> <p>Der Kurs „Finanzbuchhaltung kommunal“ umfasst sämtliche Aspekte des buchhalterischen Standardgeschäfts und gibt zudem einen Überblick der weitergehenden Aufgaben, insbesondere der Jahresabschlussstellung. In dieser Form bereitet der Kurs auf die Übernahme der Aufgaben in der Geschäftsbuchhaltung vor, bietet aber auch Beschäftigten aus anderen Bereichen einen ausreichenden Überblick, so zum Beispiel für verantwortliche Kräfte in Kasse/Zahlungsabwicklung wie auch für Beschäftigte des Haushaltswesens in der Kämmerei.</p>	<p>Termine</p> <p>FiBu 35: 11.9., 18.9., 25.9., 2.10., 9.10., 30.10., 4.11., 13.11., 20.11., 27.11., 4.12., und 12.12.2025 (Online-Klausur). Die halbtägige Abschlussklausur am letzten ausgewiesenen Kurstag wird online absolviert.</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Grundstruktur des NKF (Tag 1) • Technik der Buchhaltung (Tage 2-4) • Organisation der Buchhaltung (Tag 4) • Debitorenbuchhaltung (Tag 5) • Kreditorenbuchhaltung (Tag 6) • Zahlungsverkehr (Tag 7) • Grundzüge der Anlagen-, Lager- und Personalbuchhaltung (Tag 8) • Überblick über die Erstellung des Jahresabschlusses (Tag 9) • Die Mitkontierung(en): Produktorientierung und Kosten- und Leistungsrechnung (Tag 10) • Übungsteil zur Buchungssicherheit (Tag 11) • Abschlusstest (Tag 12) <p>Die Abschlussklausur am letzten ausgewiesenen Kurstag wird online absolviert.</p>	<p>Dozent/-in</p> <p>Achim Wilmsmeier, Alexander Bolten</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse</p> <p>Keine</p> <p>Veranstaltungsort</p> <p>ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Einen Veranstaltungsflyer finden Sie unter:</p> <p>https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=10&name=Fachkraft--Finanzbuchhaltung--kommunal-%E2%80%93-zugleich-Modul-II-im-IdR-Programm-%E2%80%9EKommunale-Jahresabschlusspr%C3%BCfung%E2%80%9C-(12-Tage)</p>	<p>Teilnahmebeitrag</p> <p>€ 2.200,00</p>

Bilanzbuchhaltung

<p>Kurs</p> <p>Zertifikatskurs Bilanzbuchhaltung kommunal (Blended-Learning-Kurs, 16 Tage, davon 12 Präsenztage und eine Online-Klausur)</p>	<p>Kürzel S-7102</p>
<p>Zielgruppe Aktuelle und zukünftige verantwortliche Buchungskräfte und mit der Erstellung des Jahresabschlusses betraute Kräfte</p>	<p>Dauer 16 Tage</p>
<p>Für mit der Aufstellung des kommunalen Jahresabschlusses betraute Kräfte ergibt sich ein umfangreicheres Anforderungsprofil als an Buchungskräfte in der Geschäftsbuchhaltung. Hier sind dann Zweifelsfälle der Buchung zu entscheiden, vorbereitende Abschlussarbeiten und die Erstellung des Jahresabschlusses zu leisten. Überdies sind wesentliche Arbeiten zur Erstellung des kommunalen Gesamtabschlusses zu leisten. Der „Zertifikatskurs Bilanzbuchhaltung“ bereitet auf diese Aufgaben vor. Allerdings wird vorausgesetzt, dass die Teilnehmenden vor Übertragung einer verantwortlichen Aufgabe in diesem Bereich bereits in Buchhaltungsfunktionen eingesetzt wurden.</p>	<p>Termine</p> <p>BiBu 27: 12.11., 19.11., 26.11., 3.12., 10.12., 17.12.2025, sowie 7.1., 14.1., 21.1., 28.1., 4.2., 4.3. und 13.3.2026 (Online-Klausur), außerdem Webseminare am 11.2., 20.2., und 27.2. 2026.</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Update zu Vorkenntnissen und Grundzügen der Buchhaltung im NKF • Organisation und Qualitätssicherung im Rechnungswesen, Kommunale Sonderbuchungssachverhalte • Spezialfälle aus der Anlagenbuchhaltung • Die Spezialfälle zur Periodenabgrenzung und Wertberichtigungen in der Bilanz • Die Behandlung und Dokumentation von Rückstellungen • Haushaltsrechtliche Besonderheiten des Jahresabschlusses • Die Praxis der Jahresabschlusserstellung: Arbeitsschritte und Praxisbericht • Jahresabschluss in Internes-Kontrollsystem/ Risikomanagement • Erstellung des kommunalen Beteiligungsberichts • Übungsteil zur Vorbereitung auf den Zertifikatstest • Zertifikatstest 	<p>Dozent/-in Christoph Heck, Gerd-Uwe Wolf</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Vertiefte Kenntnisse der Buchhaltung im NKF, bspw. Durch Absolvierung des Kurses „Finanzbuchhaltung kommunal“ oder vergleichbare Fortbildung, wünschenswert sind fundierte Erfahrungen im Echtbetrieb der Buchhaltung für Standardbuchungen</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark / teilweise online</p>
<p>Alle notwendigen Informationen zur Bearbeitung der Selbstlernanteile und Webseminare erhalten Sie zu Beginn des Kurses.</p>	
<p>Einen Veranstaltungsflyer finden Sie unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=5&name=Zertifikatskurs--Bilanzbuchhaltung--kommunal-(16-Tage)</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 3.250,00</p>

Bilanzbuchhaltung

<p>Seminar</p> <p>Risikomanagement und Internes-Kontrollsystem (IKS) in Kommunalverwaltungen (2 Tage, Online-Seminar)</p>	<p>Kürzel S-7921</p>
<p>Zielgruppe Mitarbeiter/-innen aus der Bilanzbuchhaltung sowie ggf. andere interessierte Mitarbeiter/-innen aus Organisation und Rechnungsprüfung in Kommunen Nordrhein-Westfalens</p>	<p>Dauer 2 Tage</p>
<p>Im Zuge der Jahresabschlussprüfung ist die Prüfung von Bestand und Funktion eines Internen Kontrollsystems obligatorisch. Zudem wird mit der aktuellen Novelle der Gemeindeordnung die Prüfung des Internen Kontrollsystems auch über die finanzwirksamen Prozesse hinaus zum pflichtigen Prüfungsgegenstand der örtlichen Rechnungsprüfung. Insofern bildet das Vorhandensein und die Funktionalität ein wesentliches Kriterium der Güte des Jahresabschlusses und der Verwaltungsorganisation generell.</p> <p>In der Veranstaltung wird der Gesamtrahmen und das Zusammenwirken des verantwortungsbereichsbezogenen Risikomanagements und des prozessbezogenen Internen Kontrollsystems, Anforderungen und Instrumente dargestellt und nach Gütekriterien reflektiert. Ziel ist die Übermittlung von Grundlagenwissen, um konzeptionelle Schritte angehen zu können.</p>	<p>Termine Webseminar-Termine: 23. und 30.1.2026 (jew. 10.00-12.00 Uhr)</p> <p>Dozent/-in Christoph Heck</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Keine Speziellen</p> <p>Veranstaltungsort Es handelt sich um ein Online-Seminar. Hier werden Ihnen im Vorfeld des Seminars über den eSchulungs-Center auf ifv.de Selbstlernmaterialien in Form von Videos und Skripten verfügbar gemacht, die bis zu zwei Webseminaren abgearbeitet werden sollten.</p> <p>Für die Bearbeitung der Selbstlernanteile ist nur eine Internetverbindung erforderlich. Für die Teilnahme am Webseminar ist zunächst mal der Webseminarraum über einen Browser zugänglich (Wir empfehlen Chrome oder Safari, mit Einschränkungen Firefox). Für die Tonverbindung empfehlen wir die Verwendung eines Headsets, es ist aber auch die Teilnahme über eine Telefonverbindung möglich. In diesem Fall können unter Umständen weitere Kosten entstehen.</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Anforderungen zur Implementierung eines Risikomanagements und Internen Kontrollsystems • Instrumente und Gütekriterien bei der Implementierung • COSO II, COBIT und "3-Lines-of-Defense-Modell" • Corporate Governmentsysteme bei Kommunen • Die Überwachung der Rechtmäßigkeit des Verwaltungshandelns („Compliance“) • Die Bedeutung für die Verwaltungsführung und die Bedeutung der Verwaltungsführung für die Funktionalität der Subsysteme • Das verantwortungsbereichsbezogene Risikomanagement: Anforderungen und Ausgestaltung auf Fachbereichsebene • Das prozessbezogene Interne Kontrollsystem: Anforderungen und Ausgestaltung auf Fachbereichsebene • Das Zusammenwirken von Internem Kontrollsystem und Risikomanagement auf Fachbereichsebene • Das Berichtswesen als tragendes Element des IKS: Risiken, Chancen und wesentliche Schwächen angemessen kommunizieren 	
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=58&name=Risikomanagement-und-Internes-Kontrollsystem-(IKS)-in-Kommunalverwaltungen-(2-Tage)</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 425,00</p>

Bilanzbuchhaltung

<p>Seminar</p> <p>Kleine und mittlere Excel-Modelle für die Bilanzbuchhaltung</p>	<p>Kürzel S-7152</p>
<p>Zielgruppe Bilanzbuchhalter/-innen, insbesondere mit der Jahresabschlusserstellung beauftragte Mitarbeiter/-innen im Fachbereich Finanzen von Kommunen</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Im Verlaufe von Jahresabschlussvorbereitungen begegnen einem immer wieder kleinere oder auch größere rechnerische Herausforderungen, die man gerne mit einem Kalkulationsprogramm lösen würde. Schon bei der Zusammenstellung der Saldenlisten für einen ersten Rohabschluss, bei der Berechnung von wirtschaftlichen Restnutzungsdauern, Überprüfung von Festwertansätzen oder von außerplanmäßigen Abschreibungen, bei der Suche nach Doppelbuchungen oder andern Buchungsfehlern, bei kleinen statistischen Auswertungen (z.B. mehrjährige Entwicklung eines Postens oder Veränderung von dessen Zusammensetzung) für den Lagebericht bis hin zu größeren Kalkulationsmodellen für Komponentenansätze oder die Gebührenkalkulation, überall leistet der Rechner wertvolle Hilfe, ohne die eine effiziente Arbeit kaum denkbar wäre.</p> <p>Im vorliegenden Seminar widmen wir uns speziell diesen kleineren oder manchmal auch nicht ganz kleinen Rechenmodellen, vorzugsweise mit MS Excel®, dem am weitesten verbreiteten Tabellen-Kalkulationsprogramm. Schon bei diesen vermeintlich einfachen Modellen gibt es Tipps und Tricks, Regeln und Fallen, auf die aufmerksam gemacht werden wird. Die Modelle, Tipps und Tricks stammen aus der über 20-jährigen Prüfungs- und Beratungspraxis des Dozenten und werden in einer universal verständlichen und einsetzbaren Form eingebracht und besprochen. Elementare Excel-Kenntnisse werden vorausgesetzt, alles weitere wird im Seminar dargestellt und erläutert. Alle vorgestellten Modelle können als "Give-Aways" mitgenommen und weiterverwendet werden.</p>	<p>Termine 2. Dezember 2025</p> <p>Dozent/-in Christoph Heck</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Erweiterte Kenntnisse der Bilanzbuchhaltung (z.B. Zertifikatskurs kommunale Bilanzbuchhaltung), Grundkenntnisse in EXCEL</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die 20 Grundregeln ordnungsmäßiger Tabellenkalkulationsmodelle ("20 Principles") • Auswertung der Saldenliste für einen ersten Rohabschluss • Berechnung von wirtschaftlichen Restnutzungsdauern, • Überprüfung von Festwertansätzen oder • Überprüfung von außerplanmäßigen Abschreibungen, • Suche nach Doppelbuchungen oder andern Buchungsfehlern, • kleine statistische Auswertungen (z.B. mehrjährige Entwicklung eines Postens oder Veränderung von dessen Zusammensetzung) • Kalkulationsmodelle für Komponentenansätze • Gebührenkalkulationsmodelle für bilanzielle Zwecke • Rückstellungsberechnungsmodelle • Einfache Abschlussmodelle für Planungszwecke • Ergebnisverwendungs- und Verlustvortragsmodelle • Überschuldungstest für die mittelfristige Finanzplanung • einfaches Abschluss-Simulationsmodell ("Was-wäre-wenn?") 	
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-und-kurse-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=695&name=Kleine-und-mittlere-Excel-Modelle-f%C3%BCr-die-Bilanzbuchhaltung</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 240,00</p>

Buchhaltung - Steuern

<p>Kurs</p> <p>Kompaktkurs „Fachkraft Steuerbuchhaltung“ (6 Tage) - online</p>	<p>Kürzel S-7301</p>
<p>Zielgruppe Aktuelle und zukünftige Mitarbeiter/-innen in Bilanzbuchhaltung, Kämmeri oder anderen Verwaltungsstellen, die Steuererklärungen für die Kommune als Steuerschuldnerin erstellen oder daran mitwirken</p>	<p>Dauer 6 Tage</p>
<p>Wenngleich die Erfüllung hoheitlicher Aufgaben von Kommunen steuerbegünstigt ist, so gibt es doch in jeder Kommune auch wirtschaftliche Betriebe mit Erwerbszwecken. In diesen Bereichen wird jede Kommune anteilig steuerpflichtig, sodass die Kommune als Steuerschuldner in Erscheinung tritt. Beispiele hierfür sind der entgeltliche Betrieb von Parkplätzen oder Parkhäusern, die Vermietung von Räumlichkeiten wie Bühnen und Kongresshäusern, die Vermietung von Flächen für gewerbliche Automatensteller, für Werbung oder für Mobilfunksendevorrichtungen und so viele andere Einzelfälle.</p> <p>Auch wenn nur ein recht geringer Teil der Aktivitäten einer Kommune als wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb anzusehen ist, muss gleichsam ein Mindestmaß an steuerlichen Kenntnissen in Kommunalverwaltungen vorgehalten werden, selbst wenn die Steuererklärungen dann von beauftragten Steuerberatungsbüros oder spezialisierten Kräften innerhalb der Verwaltung geleistet werden. Der vorliegende Kurs hat genau zum Ziel, den mit der Bearbeitung steuerlicher Sachverhalte Beauftragten ein Rüstzeug an die Hand zu geben, um diese Aufgabe erfüllen zu können. Eingeschlossen sind alle typischen Sachverhalte zwischen Kommunalverwaltung und Finanzamt, egal ob die Kommune selbst als Steuerpflichtiger oder als Erhebungsstelle von speziellen Steuern auftritt.</p>	<p>Termine Kurs stB- 21: 22.10., 29.10., 5.11., 12.11., 19.11., und 3.12. 2025 (jew. 13.00-16.00 Uhr; Termine der Live Webseminare)</p> <p>Dozent/-in Ralf Meyer</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Vertiefte Kenntnisse der Buchhaltung im NKF</p> <p>Veranstaltungsort Online - Der Kurs wird online in BigBlueButton durchgeführt. Sie erhalten einen Zugang zum e-Schulungs-Center des ifv, von welchem Dokumente und Videos abgerufen werden können und die Webinarräume betreten werden können. Der Umfang von 5 Seminartagen wird durch 7 halbtägige Webseminare und zusätzlich Lehrvideos, Videos zu Anwendungsfällen und Aufgaben samt Lösungsvideos geleistet.</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge des Gesellschaftsrechtes und der Abgabenordnung (Tag 1) • Die Körperschaftssteuer und die Kommune als Körperschaftssteuerpflichtige (Tage 1-2) • Die Umsatzsteuer und die Kommune als Umsatzsteuerpflichtige (Tag 2) • Praxisanwendung der Körperschaftssteuer und Umsatzsteuer bei Betätigung von Kommunen (Tag 3) • Weitere kommunale Steuertatbestände in Grundzügen und Erhebungspraxis: u. A. Anwendung von Kapitalertrags- und Gewerbesteuer auf die Kommune, Bauabzugssteuer und Besteuerung ausländischer Künstler, Anwendung der Steuerlastumkehr bei der Umsatzsteuer, Steuerlicher Umgang mit Spenden/Sponsoring, verdeckten Ausschüttungen, Zuschüsse an freie Träger/Vereine (Tag 4) • Die Abrechnung von Betrieben gewerblicher Art (BgA) in der Praxis (Tag 5) 	
<p>Einen Veranstaltungsflyer finden Sie unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=91&name=Kompaktkurs-%E2%80%9EFachkraft-Steuerbuchhaltung%E2%80%9C--(5-Tage)</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 1.250,00</p>

Buchhaltung - Steuern

<p>Seminar</p> <p>Ausgestaltung & Einführung eines kommunalen Tax Compliance Management Systems (TCMS) - online</p>	<p>Kürzel S-7311</p>
<p>Zielgruppe Verantwortliche Kräfte aus Kämmerei/Steuerwesen/ Bilanzbuchhaltung sowie Organisation</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Kommunen sehen sich vor dem Hintergrund der gesetzlichen Neuregelung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand (§ 2b UStG) spätestens zum 01.01.2027 mit einem Paradigmenwechsel konfrontiert. Das damit einhergehende, objektiv gestiegene Risiko einen steuerrelevanten Geschäftsvorfall nicht zu deklarieren, führt zu der Frage, wie systemimmanente Fehler in der kommunalen Aufbau- und Ablauforganisation verhindert werden können. Die Tragweite unzureichender Steuerdeklaration wird insb. im Kontext des BMF Anwendungserlasses zu § 153 AO vom 23.05.2016 erfahrbar. Die Übermittlung einer korrigierten Steuererklärung kann demnach eine bloße Berichtigung oder eine Selbstanzeige darstellen. Eine angemessene und wirksame Organisation der kommunalen Steuerfunktion, ein sog. TCMS, bildet ein wesentliches Kriterium bei dieser Beurteilung und entscheidet über steuerstraf- bzw. bußgeldrechtliche Konsequenzen.</p> <p>Die Einrichtung eines TCMS stellt eine umfangreiche und zeitlich begrenzte Aufgabe für Kommunen dar. Im Rahmen des Seminars werden daher u.a. wesentliche Akteure neben der eigentlichen Steuerabteilung und deren Beitrag zur erfolgreichen Einführung eines TCMS herausgestellt. Ziel ist es, geeignete, erforderliche und zumutbare Maßnahmen auch bei geringen Ressourcen für den eigenen Anwendungsbereich entwickeln zu können. Hierzu werden erfahrungsbasierte Handlungsoptionen vorgestellt und eine rahmengebende ‚Dienstanweisung Steuern‘ skizziert. Das Seminar schließt mit einem Ausblick zur fortlaufenden Überprüfung und Entwicklung der getroffenen Maßnahmen.</p>	<p>Termine Es wird im Winter 2025/26 einen neuen Webseminar-Termin geben.</p> <p>Dozent/-in Dr. Sebastian Rainer</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Vorkenntnisse im Steuerrecht werden erwartet.</p>
<p>Die Einrichtung eines TCMS stellt eine umfangreiche und zeitlich begrenzte Aufgabe für Kommunen dar. Im Rahmen des Seminars werden daher u.a. wesentliche Akteure neben der eigentlichen Steuerabteilung und deren Beitrag zur erfolgreichen Einführung eines TCMS herausgestellt. Ziel ist es, geeignete, erforderliche und zumutbare Maßnahmen auch bei geringen Ressourcen für den eigenen Anwendungsbereich entwickeln zu können. Hierzu werden erfahrungsbasierte Handlungsoptionen vorgestellt und eine rahmengebende ‚Dienstanweisung Steuern‘ skizziert. Das Seminar schließt mit einem Ausblick zur fortlaufenden Überprüfung und Entwicklung der getroffenen Maßnahmen.</p>	<p>Veranstaltungsort Online – Das Seminar wird online in BigBlueButton durchgeführt. Sie erhalten einen Zugang zum e-Schulungs-Center des ifv, von welchem Dokumente abgerufen werden können und die Webseminarräume betreten werden können.</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einordnung: Berichtigungs- & Selbstanzeigen, BMF-Schreiben zu § 153 AO • Organisation als Risiko & Chance begreifen • Ausgestaltung eines kommunalen TCMS: Stakeholderanalyse und die Frage nach der Angemessenheit • Einführung eines kommunalen TCMS: Projektmanagement und der Umgang mit interdisziplinären Projektgruppen • Entwurf einer Musterdienstanweisung im Zuge eines TCMS • Ausblick: Kontinuierlicher Optimierungsprozess • Umsetzungsempfehlungen insbesondere für kleine und mittlere Kommunen 	<p>Teilnahmebeitrag € 225,00</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=50&name=Ausgestaltung-und-Einf%C3%BChrung-eines-kommunalen-Tax-Compliance-Management-Systems-(TCMS)</p>	

Buchhaltung - Steuern

<p>Seminar</p> <p>Besteuerung kommunaler Kulturveranstaltungen: Körperschaftsteuer, Umsatzsteuer, Ausländersteuer und sonstige Abgaben – Online-Seminar</p>	<p>Kürzel S-7322</p>
<p>Zielgruppe Verantwortliche Kräfte aus Kämmerei/Steuerwesen/Bilanzbuchhaltung sowie Führungskräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von kommunalen Kulturbereichen und -referaten</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Mit der Durchführung von Kulturveranstaltungen können eine Reihe steuer- und abgabenrechtlicher Folgen ausgelöst werden, wie die Begründung eines oder mehrerer Betriebe gewerblicher Art „Kulturveranstaltungen“, eine Umsatzsteuerpflicht von Eintrittsentgelten und eingeworbenen Sponsorings, sowie ggf. die „Ausländersteuer“ und Steuerlastumkehr für Vergütungen an ausländische Künstler.</p> <p>Ziel des Seminars ist die Vermittlung eines vollumfänglichen Überblicks über die Besteuerung kommunaler Kulturveranstaltungen, insbesondere auch mit Blick auf die Neuregelung der Unternehmereigenschaft der öffentlichen Hand. Auf dieser Basis sollen den Teilnehmern die mit der Besteuerung einhergehenden Dokumentations- und Erklärungspflichten vermittelt und konkrete Umsetzungsvorschläge für die kommunale Praxis aufgezeigt werden. Für die Behandlung von Beispielfällen und Fragen der Teilnehmer wird angemessen Zeit eingeplant.</p>	<p>Termine Abschließender Webseminar-Termin am 29. Oktober 2025 (9.00-11.00)</p> <p>Dozent/-in Ralf Meyer, HSPV NRW</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse allgemeine Vorkenntnisse zum Steuerrecht sind hilfreich</p> <p>Veranstaltungsort Es handelt sich um ein Online-Seminar. Hier werden Ihnen im Vorfeld des Seminars über den eSchulungs-Center auf ifv.de Selbstlernmaterialien in Form von Videos und Skripten verfügbar gemacht, die bis zum abschließenden Webseminar abgearbeitet werden sollten.</p> <p>Für die Bearbeitung der Selbstlernanteile ist nur eine Internetverbindung erforderlich. Für die Teilnahme am Webseminar ist zunächst mal der Webseminarraum über einen Browser zugänglich (Wir empfehlen Chrome oder Safari, mit Einschränkungen Firefox). Für die Tonverbindung empfehlen wir die Verwendung eines Headsets, es ist aber auch die Teilnahme über eine Telefonverbindung möglich. In diesem Fall können unter Umständen weitere Kosten entstehen.</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betrieb gewerblicher Art „Kulturveranstaltungen“: Voraussetzungen, Rechtsfolgen und Gestaltungsansätze • Umsatzsteuerpflicht von Eintrittsentgelten und Sponsoringeinnahmen, Steuerbefreiungen und Steuersätze • Ausländersteuer und Steuerlastumkehr: Voraussetzungen, Besteuerungsverfahren, beschränkte Steuerpflicht und Doppelbesteuerungsabkommen • Gestaltung von Gastspiel- und Sponsoringverträge: Vermeidung von steuerlichen Fallstricken, Gestaltungsansätze zur Senkung der Steuerbelastung • Dokumentationspflichten: Aufzeichnungen, Gewinnermittlung Bescheinigungen, Belegablage und Archivierung • Steuererklärungs- und Anmeldepflichten: Übermittlung, Fristen, Bescheid und Rechtsfolgen 	<p>Teilnahmebeitrag € 220,00</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=24&name=Besteuerung-kommunaler-Kulturveranstaltungen-K%C3%B6rperschaftsteuer,-Umsatzsteuer,-Ausl%C3%A4ndersteuer-und-sonstige-Abgaben</p>	

Buchhaltung - Steuern

<p>Seminar</p> <p>Umsetzung und Roll-out des Tax Compliance Management Systems (TCMS) in Kommunen– Online-Kurzseminar</p>	<p>Kürzel S-7335</p>
<p>Zielgruppe Verantwortliche Kräfte aus Kämmerei/ Steuerwesen/ Bilanzbuchhaltung sowie Führungskräfte sowie Mitarbeiter/-innen von Kommunen, die sich mit steuerrechtlichen Fragestellungen befassen, oder für Beteiligungen zuständig sind.</p>	<p>Dauer 2 Stunden</p>
<p>Inzwischen sind einige Jahre seit dem BMF-Schreiben zur Anzeige- und Berichtigungspflicht im Sinne des § 153 AO vergangen. Viele Kommunalverwaltungen sind nicht untätig geblieben und haben bis heute Tax Compliance Maßnahmen eingeführt bzw. verstetigt. Es erscheint lohnenswert, das Erreichte kritisch zu hinterfragen. Eine solche Selbstreflexion sollte als wichtiger Bestandteil des stetigen Optimierungsprozesses verstanden werden.</p> <p>Mit dem Kurzseminar soll dieser Lernprozess unterstützt werden. Es richtet sich daher an Kommunalverantwortliche, die eine Standortbestimmung suchen und/oder Widerstände im Rahmen des Roll-outs der eigenen Tax Compliance Maßnahmen innerhalb der Verwaltung erfahren haben und ihre Planungen gefährdet sehen. Es werden methodische wie auch inhaltliche Lösungsansätze aufgezeigt. Das Webinar schließt mit einer Diskussion zur Frage der organisatorischen Verortung von Tax Compliance Beauftragten.</p> <p>Als Vorkenntnisse werden Kenntnisse sowie erste praktische Vorerfahrungen zu Tax Compliance Management Systemen in Kommunen sowie Vorkenntnisse im Steuerrecht erwartet.</p>	<p>Termine Es wird im Winter 2025/26 einen neuen Webseminar-Termin geben.</p> <p>Dozent/-in Dr. Sebastian Rainer</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Kenntnisse sowie erste praktische Vorerfahrungen zu Tax Compliance Management Systemen in Kommunen sowie Vorkenntnisse im Steuerrecht</p> <p>Veranstaltungsort Es handelt sich um ein Online-Kurzseminar, das im Wesentlichen aus einem Webseminar besteht.</p> <p>Für die Teilnahme am Webseminar ist zunächst mal der Webseminarraum über einen Browser zugänglich (Wir empfehlen Chrome oder Safari, mit Einschränkungen Firefox). Für die Tonverbindung empfehlen wir die Verwendung eines Headsets, es ist aber auch die Teilnahme über eine Telefonverbindung möglich. In diesem Fall können unter Umständen weitere Kosten entstehen.</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bestimmung des Status Quo der eigenen Tax Compliance Bemühungen • Erhebung der Zielabweichungen • Neujustierung der Tax Compliance Ziele und Ressourcen • Diskussion: Unterschiedliche organisatorische Ausgestaltungsformen der Tax Compliance (dezentrale vs. zentrale Lösung, Matrixfunktion, Stabsstelle) • Behandlung von Umsetzungsfragen der Teilnehmenden 	<p>Teilnahmebeitrag € 95,00</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-und-kurse-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=398&name=Umsetzung-und--Roll-out-des--Tax-Compliance-Management-Systems-(TCMS)-in-Kommunen---Online-Kurzseminar</p>	

Buchhaltung - Steuern

<p>Seminar</p> <p>Grundwissen zur Kommunalverwaltung und Steuern für dezentrale Kräfte – Online-Kurzseminar</p>	<p>Kürzel S-7333</p>
<p>Zielgruppe Dezentrale Kräfte aus allen Verwaltungsbereichen als Führungskräfte oder auch dezentrale Haushaltssachbearbeiter, die über ein Grundwissen zur steuerlichen Behandlung von Kommunen verfügen müssen, um relevante Sachverhalte zu identifizieren</p>	<p>Dauer 1,5 Stunden</p>
<p>Ein funktionierendes System der dauerhaften Erfassung steuerrechtlicher Sachverhalte setzt ein grundlegendes Orientierungswissen in allen dezentralen Bereichen der Verwaltung wie auch in ggf. ausgelagerten Funktionsbereichen voraus. Für den Ausschluss eines Organisationsversagens im Falle von fehlerhaften resp. unvollständigen Steuererklärungen ist im Rahmen eines Tax Compliance Management-Systems (TCMS) die Fortbildung von relevanten Kräften eine wichtige Säule.</p> <p>Das Seminar besteht aus Videos mit einer Spieldauer von etwa 1,5 Stunden Nettozeit die per Internet abgerufen werden können. Ziel des Seminars ist die Übermittlung des erforderlichen Orientierungswissens zur steuerlichen Relevanz von Geschäftsvorfällen. Diese werden leicht verständlich dargestellt und an einer Vielzahl von Beispielen veranschaulicht. Im Nachgang können die Teilnehmenden einen Online-Test absolvieren, der zur Ausstellung einer qualifizierten Teilnahmebescheinigung die Basis bildet.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Steuern in der Kommunalverwaltung – Welche Steuern sind relevant? • Die Unterscheidung von steuerlich nicht-relevanten und steuerlich relevanten Vorgängen • Wann sollten potenziell bedeutsame Vorfälle der Finanzsteuerung/Kämmerei zur Prüfung vorgelegt werden? • Die Dokumentation von relevanten Vorgängen. 	<p>Termine Nach Bedarf verfügbar</p> <p>Dozent/-in Ralf Meyer, HSPV NRW</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Keine speziellen</p> <p>Veranstaltungsort Es handelt sich um ein Online-Kurzseminar, das im Wesentlichen aus Lehrvideos und einem abschließenden Online-Test besteht. Für das Abrufen der Videos ist nur eine funktionierende Internetverbindung erforderlich.</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-und-kurse-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=330&name=Grundwissen-zur-Kommunalverwaltung-und-Steuern-f%C3%BCr-dezentrale-Kr%C3%A4fte-%E2%80%93-Online-Kurzseminar</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 40,00 Der Teilnahmebeitrag bezieht sich laut AGB auf eine namentlich benannte Person. Bei Bedarf von mehr als 5 Teilnehmenden sind abgestufte Rabatte möglich. Sprechen Sie uns darauf an!</p>

Anlagenbuchhaltung

<p>Kurs</p> <p>Fachkraft Anlagenbuchhaltung - Blended-Learning-Kurs</p>	<p>Kürzel</p> <p>S-7201</p>
<p>Zielgruppe</p> <p>Anlagenbuchhalter/-innen, ggf. Schlüsselfunktionen in vermögensbewirtschaftenden Funktionen</p>	<p>Dauer</p> <p>10 Tage (3 Präsenztage)</p>
<p>Die Dokumentation von Vermögensgegenständen und Ansprüchen Dritter in der kommunalen Bilanz ist eine besonders prägende Veränderung durch das Neue Kommunale Finanzmanagement. Tatsächlich war und ist die Etablierung der Anlagenbuchhaltung auch eine der langwierigsten Aufgaben im Zuge der Umstellung.</p> <p>Für Buchungskräfte, die in der kommunalen Anlagenbuchhaltung eingesetzt werden, hat das ifV im Jahre 2006 den Kurs „Fachkraft Anlagenbuchhaltung“ konzipiert. Seitdem haben bis eine Vielzahl von Kursen stattgefunden. Der Kurs ist somit die etablierte Standardfortbildung für in diesem Bereich eingesetzte Kräfte. Er kann mit Grundkenntnissen zum NKF besucht werden, wird aber auch häufig von Bilanzbuchhaltern/ -innen zur Vertiefung besucht. In jedem Fall sind erhebliche Anstrengungen erforderlich, um die Anlagenbuchhaltung dauerhaft gemäß der GoB, also richtig und einheitlich zu führen.</p> <p>Die Inhalte sind in der aktuellen Überarbeitung mit Reduzierung auf 10 Kurstage an die Neuerungen nach dem zweiten NKF-Weiterentwicklungsgesetz abgestimmt.</p>	<p>Termine</p> <p>AnBu54: Präsenztermine am 8.9., 26.11., 4.12., sowie Webseminare am 2.10., 30.10., und 20.11.2025. Die Online-Klausur findet am 12.12.2025 statt.</p> <p>Dozent/-in</p> <p>Alexander Feiten, Andreas Prinz</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse</p> <p>Grundkenntnisse zum NKF</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundstruktur des Anlagenbuchhaltung und Einordnung in die Gesamtsystematik des NKF (Präsenztag 1) • Der Zugang von Anlagegütern: Anschaffungs- und Herstellungskosten (online) • Nutzung und Abgang von Anlagegütern: Abschreibungen und Abgangsbuchungen (online) • Vereinfachungsverfahren: geringwertige Vermögensgegenstände, fest- und gruppenbewertete Wirtschaftsgüter (online), Sonderfälle der Anlagenbuchhaltung: Sonderposten (online) • Übungsteil und Fallstudien zu den zuvor geleisteten Online-Bestandteilen (Präsenztag 2) • Pflege und Werterhalt von Anlagegütern: Instandhaltungen (online) • Überblick über das Zusammenwirken im Jahresabschluss nach NKF (Präsenztag 3) • Themenübergreifender Übungsteil zur Anlagenbuchhaltung (Präsenztag 4) sowie Selbsttest/Abschlussklausur und Nachbereitung (Online Klausur) <p>Für die Bearbeitung der Selbstlernanteile ist nur eine Internetverbindung erforderlich. Für die Teilnahme am Webseminar oder Gruppentutorials ist der Webseminarraum über einen Browser zugänglich Für die Tonverbindung empfehlen wir die Verwendung eines Headsets, es ist aber auch die Teilnahme über eine Festnetztelefonverbindung möglich. In diesem Fall können unter Umständen weitere Kosten entstehen.</p>	<p>Veranstaltungsort</p> <p>ifV im Wissenschaftspark und online</p> <p>Es handelt sich um einen Blended-Learning-Kurs, der aus Präsenzterminen sowie Selbstlernanteilen besteht (Videos, Skript, Übungsaufgaben mit Lösungen) sowie Webseminaren und ggf. Gruppentutorials besteht. Seminar. Hier werden Ihnen über den eSchulungs-Center auf ifv.de Selbstlernmaterialien verfügbar gemacht.</p>
<p>Das Lehrgangskonzept und die Gesamtausschreibung finden Sie unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=4&name=Fachkraft--Anlagenbuchhaltung-(10-Tage)</p>	<p>Teilnahmebeitrag</p> <p>€ 2.100,00</p>

Anlagenbuchhaltung

<p>Seminar</p> <p>Praxis der Anlagenbuchhaltung: Vermögenszugänge und Anlagen im Bau (AiB) – Praxis und Spezialfälle</p>	<p>Kürzel S-7228</p> <p>Dauer 1 Tag</p> <p>Termine 8. Oktober 2025</p> <p>Dozent/-in Alexander Feiten</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Erweiterte Kenntnisse der Anlagenbuchhaltung (z.B. „Fachkraft Anlagenbuchhaltung“)</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p> <p>Teilnahmebeitrag € 225,00</p>
<p>Zielgruppe Bilanzbuchhalter/-innen und Anlagenbuchhalter/-innen in Kommunen Nordrhein-Westfalens</p>	
<p>Die Bilanzierung von neuen Vermögensgegenständen erfolgt ab dem Moment, wenn der Gegenstand nutzungsbereit ist. Sollte sich eine längere Bau- beziehungsweise Herstellungsphase ergeben, werden die anfallenden Herstellungskosten zu-nächst als Anlage im Bau ausgewiesen. Dieser Ausweis kann sich bei langwierigen Herstellungsprozessen über mehrere Jahre erstrecken.</p> <p>In der Praxis stellen sich vielfältige Fragen bei der Anlage, Bebuchung und Schließung einer AiB: Wann ist eine AiB anzulegen? Welche Kosten fließen wann herein? Was passiert bei Baustopp und gegebenenfalls Einstellung des Projektes? Wann ist eine AiB auszubuchen? Welche Notwendigkeiten ergeben sich bei nachgereichten Kostenbelegen?</p> <p>Im Seminar werden die Anforderungen und Spezialfälle praxisorientiert und systematisch dargestellt. Es besteht überdies die Möglichkeit, dass Teilnehmende ihre eigenen Fälle mit in der Veranstaltung behandeln.</p>	
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anlagen in Bau (AiB): Abriss über die Grundzüge der Behandlung von Herstellungsvorgängen in der Anlagenbuchhaltung • Spezialfragen zum Wirtschaftlichen Eigentum • Spezielle Konstellationen zu Anschaffungs- und Herstellungskosten • Zeitpunkt der Nutzbarmachung eines Gegenstandes • Nachträgliche Anschaffungskosten • Große Baumaßnahmen, Abbildung in Haushalt und Jahresabschluss) • Jahresabgrenzungen bei AiB (Vorschüsse, Abschlagszahlungen, verspätete Abschlusszahlungen) • Zeitverzug wegen Nachträgen und Bauabnahme • Verlorene Planungen- Nicht weiter verfolgte Vorhaben als AiB • Behandlung von speziellen Fällen der Teilnehmenden 	
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=78&name=Praxis-der-Anlagenbuchhaltung:-Verm%C3%B6genszug%C3%A4nge-und-Anlagen-im-Bau-(AiB)-%E2%80%93-Praxis-und-Spezialf%C3%A4lle</p>	

Anlagenbuchhaltung

<p>Seminar</p> <p>Praxis der Anlagenbuchhaltung: Die Fortschreibung von Bewertungsvereinfachungen</p>	<p>Kürzel S-7234</p>
<p>Zielgruppe Bilanzbuchhalter/-innen und Anlagenbuchhalter/-innen in Kommunen Nordrhein-Westfalens</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Im Rahmen der kommunalen Bilanz ist die Vermögenslage der Kommune wirklichkeitsgetreu darzustellen (§ 95 Absatz 1 und § 91 Absatz 4 Nr. 3 GO NRW). Für die Behandlung von wertmäßig nachrangigen Vermögenswerten sind in §§ 29, 30 und 35 KomHVO NRW Vereinfachungsverfahren für Inventur und Bewertung ermöglicht. Dazu gehören gemäß § 29 Abs. 1 KomHVO NRW Fest- und Gruppenwerte sowie nach § 30 Abs. 4, § 36 Absatz 3 KomHVO NRW letztlich auch geringwertige Vermögensgegenstände (GWGs).</p> <p>Es stellt sich jedoch die Frage, wie nach Verabschiedung des 2. NKFVG die Fortschreibung der entsprechenden Ansätze „wirklichkeitsgetreu“ zu erfolgen hat. Gerade im Zuge der Folgeinventuren ist zu klären, ob und in welchem Umfang Bewertungsvereinfachungen aufrecht erhalten bleiben sollen (und dürfen).</p> <p>In der Veranstaltung wird auf Basis des 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes hinterfragt, welche praktischen Verfahren und Regelungen im Echtbetrieb Anwendung finden können. Es ist dabei ausdrücklich erwünscht, dass bei Vorliegen von konkreten Fällen der Teilnehmenden diese in der Veranstaltung auch behandelt werden können. Ziel der Veranstaltung ist die Förderung der Umsetzungskompetenz in der Anlagenbuchhaltung vor dem Hintergrund des „Wirklichkeitsprinzips“ auch in kritischen Zweifelsfällen.</p>	<p>Termine 8. Januar 2026</p> <p>Dozent/-in Christoph Heck</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Erweiterte Kenntnisse der Bilanzbuchhaltung (z.B. „Fachkraft Anlagenbuchhaltung“)</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertungsvereinfachungsverfahren im Rahmen des „Wirklichkeitsprinzips“ • rechtliche Zweifelsfragen hinsichtlich der KomHVO NRW: Bedeutung des Wegfalls des § 33 Absatz 4 GemHVO? • Anforderungen an Folgeinventuren nach §§ 29, 30 KomHVO NRW und deren Bedeutung für die Bewertungsvereinfachungsverfahren • Die „wirklichkeitsgetreue“ Fortschreibung von Festwerten • Die „wirklichkeitsgetreue“ Fortschreibung von Gruppenwerten • Praxis- und Zweifelsfälle bei der Anwendung von GWG-Regelungen • Auflösung von Festwerten und Neubildung von Festwerten im laufenden Echtbetrieb • Behandlung spezieller Zweifelsfälle der Teilnehmenden 	
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=61&name=Praxis-der-Anlagenbuchhaltung:-Die-Fortschreibung-von-Bewertungsvereinfachungen</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 230,00</p>

Anlagenbuchhaltung

<p>Seminar</p> <p>Praxis der Anlagenbuchhaltung: Folgeinventuren im NKF – Vorbereitung, Durchführung, buchhalterische Abbildung</p>	<p>Kürzel S-7251</p>
<p>Zielgruppe Bilanzbuchhalter/-innen und Anlagenbuchhalter/-innen in Kommunalverwaltungen</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Für die NKF-Eröffnungsbilanz waren die Vermögenswerte der Kommune erstmals zu erfassen und zu vorsichtig geschätzten Zeitwerten zu bewerten. Diese körperliche Bestandsaufnahme ist regelmäßig als Folgeinventur zu wiederholen, wobei die Bewertung seit Verabschiedung des 2.NKFWG „wirklichkeitsgetreu“ erfolgen muss. Hieraus ergeben sich trotz verschiedener Erleichterungen erhebliche Arbeitsbedarfe.</p> <p>In der Veranstaltung werden die Anforderungen an ordnungsmäßige Inventuren (Folgeinventuren) grundlegend auf operativer Ebene dargestellt. Welche Varianten ergeben sich, welche Erfassungsschritte und Dokumentationen sind erforderlich, welche Abgleiche zum bisher geführten Inventar sind erforderlich und welche Buchungen sind in Folge mit welchen Konsequenzen umzusetzen? Es werden praxisnahe Wege zur Umsetzung aufgezeigt und überdies Perspektiven zu insgesamt aufwandsärmeren dauerhaften Lösungsansätzen aufgezeigt.</p>	<p>Termine 28. Oktober 2025</p> <p>Dozent/-in Christoph Heck</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Erweiterte Kenntnisse der Bilanzbuchhaltung (z.B. Zertifikatskurs kommunale Bilanzbuchhaltung)</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die allgemeinen rechtlichen Grundlagen von Inventuren • Die körperliche Bestandsaufnahme und deren buchhalterische Abwicklung: die praktischen Rahmenbedingungen • Die Dokumentationserfordernisse im Zuge der Inventarisierung • Vorbereitung und Organisation von Inventuren • Die Sicherstellung des Stichtagsbezugs • Der Umgang mit Inventurergebnissen, Korrektur bzw. Aktualisierung des Inventars • Inventurdifferenzen und außerplanmäßige Abschreibungen im Rahmen des Wirklichkeitsprinzips: der „Wirklichkeitstest“ • Besonderheiten von Gebäudeinventuren („Wirklichkeitstest“) • Besonderheiten von Straßeninventuren („Wirklichkeitstest“) • Dauerhafte Pflege des Inventars und permanente Inventur • Behandlung von Einzelfragen der Teilnehmer/ innen 	<p>Teilnahmebeitrag € 220,00</p>
<p>Einen Veranstaltungsflyer finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=62&name=Praxis-der-Anlagenbuchhaltung:-Folgeinventuren-im-NKF-%E2%80%93-Vorbereitung,-Durchf%C3%BChrung,-buchhalterische-Abbildung</p>	

Anlagenbuchhaltung

<p>Seminar</p> <p>Die Durchführung von Folgeinventuren im NKF: Betriebs- und Geschäftsausstattung</p>	<p>Kürzel S-7256</p>
<p>Zielgruppe</p> <p>Bilanzbuchhalter/-innen und Anlagenbuchhalter/-innen sowie an Inventuren Beteiligte aus wesentlichen Fachämtern in Kommunalverwaltungen Nordrhein-Westfalens</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Für die NKF-Eröffnungsbilanz waren die Vermögenswerte der Kommune erstmals zu erfassen und zu vorsichtig geschätzten Zeitwerten zu bewerten. Diese körperliche Bestandsaufnahme ist regelmäßig als Folgeinventur zu wiederholen, wobei die Bewertung seit Verabschiedung des 2.NKFWG „wirklichkeitsgetreu“ erfolgen muss. Hieraus ergeben sich trotz verschiedener Erleichterungen erhebliche Arbeitsbedarfe.</p> <p>In der Veranstaltung wird hinterfragt, welche Wege es gibt, den GoB – insbesondere dem „Wirklichkeitsprinzip“ und GoI entsprechend - die Aufgabe der Folgeinventur von Betriebs- und Geschäftsausstattungen, also das bewegliche Anlagevermögen, aufwandsminimal zu bewältigen. Welche Anforderungen ergeben sich an die dauerhafte Datenpflege und welche körperlichen Erfassungsarbeiten sind dann zu welchem Zeitpunkt sinnvoll? Die Veranstaltung zeigt sowohl pragmatische als auch rechtskonforme Verfahren der Folgeinventuren auf.</p>	<p>Termine 6. November 2025</p> <p>Dozent/-in Christoph Heck</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Erweiterte Kenntnisse der Bilanzbuchhaltung (z.B. „Fachkraft Anlagenbuchhaltung“)</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rückblick auf die Erfassung und Bewertung von Betriebs- und Geschäftsausstattungen im Zuge der Erstellung der Eröffnungsbilanz nach NKF • körperliche Bestandsaufnahmen nach der KomHVO NRW ab 2019 • Wirklichkeitsprinzip und Wirklichkeitstest im Rahmen von Inventuren ab 2019 • Allgemeine Anforderungen an die Datenpflege • Umsetzungsmodelle der körperlichen Bestandsaufnahmen und deren organisatorische Durchführung • Wirtschaftliche Verfahren der Datenpflege und Folgeinventarisierung • Buchhalterische Folgen im Zuge der Bewertung nach dem Wirklichkeitsprinzip: der „Wirklichkeitstest“ • Praxistaugliche Umsetzungsempfehlungen 	
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=63&name=Die-Durchf%C3%BChrung-von-Folgeinventuren-im-NKF:-Betriebs--und-Gesch%C3%A4fts-ausstattung</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 220,00</p>

Anlagenbuchhaltung

<p>Seminar</p> <p>Folgeinventur und Datenpflege des Inventars von Straßen und Verkehrsanlagen</p>	<p>Kürzel S-7258</p>
<p>Zielgruppe</p> <p>Bilanzbuchhalter/-innen und Anlagenbuchhalter/-innen sowie Mitarbeiter/-innen aus dem Tiefbaubereich in Kommunalverwaltungen</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Im Zuge der Erstellung der ersten Eröffnungsbilanz waren die Vermögensgegenstände insbesondere des Straßenvermögens und der Ingenieurbauwerke mit erheblichen Aufwendungen zu erfassen und zu bewerten. Gemäß Regelungen des NKF liegt hierin nicht eine einmalige Aufgabe, sondern die körperliche Inventur ist regelmäßig zu wiederholen, um Bestandsveränderungen dokumentieren zu können.</p> <p>Dieses gilt insbesondere für die verkehrliche Infrastruktur Straßen-Wege-Plätze, denn gerade dieses Vermögen bildet häufig den größten Posten in der Bilanz und steht somit im besonderen Fokus.</p> <p>Die körperliche Inventur der verkehrlichen Infrastruktur stellt einen Aufwand dar und bedeutet einen erheblichen Ressourceneinsatz. Planung und Umsetzung müssen deshalb auch unter wirtschaftlichen Aspekten erfolgen.</p> <p>In der Veranstaltung wird aufgezeigt, welche unterschiedlichen Varianten es gibt, entsprechend die Aufgabe der Folgeinventur möglichst wirtschaftlich zu bewältigen.</p> <p>Die Veranstaltung zeigt sowohl pragmatische als auch rechtskonforme Verfahren der Folgeinventarisierung auf, die auch erläutert werden.</p>	<p>Termine 11. Dezember 2025</p> <p>Dozent/-in Bernd Mende</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Erweiterte Kenntnisse der Anlagenbuchhaltung und/oder bautechnische Kompetenz im Tiefbau</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rückblick auf die Erfassung und Bewertung von Straßen und Ingenieurbauwerken im Zuge der Erstellung der Eröffnungsbilanz nach NKF • Der rechtliche Rahmen für regelmäßige körperliche Bestandsaufnahmen gemäß NKF • Ist das Vorgehen zur Erstellung der ersten Eröffnungsbilanz regelmäßig exakt zu wiederholen? • Aktuelle Abschreibungsdauern bei Straßen • Anpassungen von Vermögenswerten und Restnutzungsdauern • Allgemeine Anforderungen an die Datenpflege sowohl aus technischer, als auch aus kaufmännischer Sicht • Wirtschaftliche Verfahren der Datenpflege für Straßen und Ingenieurbauwerke • Neuerungen im Hinblick auf den Komponentenansatz bei bituminös befestigten Straßen • Praxistaugliche Umsetzungsempfehlungen 	
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter:</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 270,00</p>

Anlagenbuchhaltung

<p>Seminar</p> <p>Praxis der Anlagenbuchhaltung: Die Dokumentation des Grundstücksverkehrs in der Anlagenbuchhaltung – Grundlagen und Anwendungsfälle - Blended-Learning-Seminar</p>	<p>Kürzel S-7264</p>
<p>Zielgruppe Bilanzbuchhalter/-innen und Anlagenbuchhalter/-innen in Kommunen Nordrhein-Westfalens, ggf. Mitarbeiter/-innen aus der Liegenschaftsverwaltung bzw. der Grundstücksordnung</p>	<p>Dauer 2 Tage</p>
<p>Zur Erstellung der Eröffnungsbilanz waren die Grundstücke zu erfassen und zu bewerten. Diese Arbeiten waren aufgrund des Umfangs des kommunalen Grundbesitzes sehr umfangreich und teilweise auch recht kompliziert. Dies war aber lediglich der Anfang der buchhalterischen Erfassung der Grundstücke. In der Folgezeit werden diese an- und verkauft und müssen dementsprechend auch verbucht werden. Wann ist ein solcher Kaufvorgang eigentlich zu verbuchen? Mit dem Notar-Termin, der Genehmigung, der Auflassungsvormerkung, der Grundbuchumschreibung oder etwa der Schlussvermessung? Wie werden die vorher anfallenden Kosten verbucht, wenn noch kein Wirtschaftsgut in der Anlagenbuchhaltung vorhanden ist. Wer muss dann eigentlich wann an wen die notwendigen Informationen liefern?</p>	<p>Termine 3. Dezember 2025</p> <p>Dozent/-in Alexander Feiten</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Erweiterte Kenntnisse der Bilanzbuchhaltung (z.B. „Fachkraft Anlagenbuchhaltung“), bei Beschäftigten aus der Liegenschaftsverwaltung sind kompakte Grundkenntnisse ausreichend</p>
<p>Und dies ist erst der Anfang der Fragen. Solange es sich um Vorgänge handelt, die mit Zahlungen verbunden sind, ist die Materie zwar mitunter durchaus kompliziert, aber lösbar. Kritisch wird es aber vor allem dann, wenn die Änderungen im Grundstücksbestand nicht zahlungswirksam sind: Verschmelzungen, Teilungen, Flurbereinigungen, Grundstückstausch oder Nutzungsänderungen zum Beispiel. Wie werden diese Vorgänge erfasst? Sie sind zwar nicht zahlungswirksam, aber sie haben Auswirkungen auf die Anlagenbuchhaltung und die Grundstückswerte, also auf die Bilanz.</p>	<p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark und online,</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Buchungen im Grundstücksverkehr / Grunderwerb / Grundstücksveräußerung ▪ Besondere Probleme im Grundstücksverkehr und spezielle Buchungsfälle ▪ Notwendige Organisationsschritte in der Schnittstelle Grunderwerb/ Vermögensverwaltung/ Anlagenbuchhaltung ▪ Datenflüsse zwischen Fachabteilung und Anlagenbuchhaltung ▪ Abgeleitete Anforderungen für die Organisation der Buchhaltung • Typische Anwendungsfälle: Tauschverträge, Verträge mit Aufwuchsentschädigung, nachträgliche Anschaffungskosten: Erstattung Differenzbetrag bei Weiterverkauf, Teilflächenerwerb, Verrentung des Kaufpreises (Berechnung der Rente), „Was ist, wenn sich nach Erstbewertung herausstellt, dass das Grundstück größer/kleiner ist?“ 	<p>Es handelt sich um eine Blended-Learning-Seminar, das aus einem Präsenztermin sowie Selbstlernanteilen (Videos, Skript/Dokumente, Übungsaufgaben mit Lösungen) besteht. Hier werden Ihnen über den eSchulungs-Center auf www.ifv.de Selbstlernmaterialien verfügbar gemacht.</p> <p>Für die Bearbeitung der Selbstlernanteile ist nur eine Internetverbindung erforderlich.</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=79&name=Praxis-der-Anlagenbuchhaltung:-Die-Dokumentation-des-Grundst%C3%BCcksverkehrs-in-der-Anlagenbuchhaltung</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 410,00</p>

Kassenwesen

<p>Kurs</p> <p>„Kommunales Vollstreckungswesen“: Vollstreckung – Innendienst (KVW)</p>	<p>Kürzel</p> <p>S-7551</p>
<p>Zielgruppe</p> <p>Kräfte im Vollstreckungs-Innendienst der Kasse</p>	<p>Dauer</p> <p>4 Tage</p>
<p>Das Modul „Vollstreckungswesen“ richtet sich an Kräfte in Stadt-, Gemeinde- oder Kreiskasse, die mit Entscheidungsbefugnis die Kassenaufgaben zu bewältigen haben. In diesem Teilmodul steht die qualitätssichere Bewältigung des Vollstreckungs-Innendienstes im Mittelpunkt. Hier sind wichtige rechtliche Einzelfragen der kommunalen Vollstreckung zu beherrschen, von den Mahnstufen bis zu den einzelnen Pfändungsarten und der Beteiligung der Kommune in Insolvenzverfahren. Da die Vollstreckung in vielen Kommunen personell strikt in Innen- und Außendienst getrennt ist, findet hier eine klare Fokussierung auf das umfangreiche Aufgabenspektrum des Innendienstes statt.</p> <p>Der Kurs eignet sich für qualifizierte Kräfte der Kasse, die für die im Innendienst der Vollstreckungsstelle tätig sind. An Hand von rechtlichen Grundlagen und ausgewählten Praxisfällen werden die Thematiken veranschaulicht, diskutiert, und Entscheidungsalternativen aufgezeigt.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der kommunalen Vollstreckung • Informationsbeschaffung im Zuge des Vollstreckungsverfahrens • Die Abnahme der Eidesstattlichen Versicherung • Anwendung von Verfahren der Forderungspfändung: von der Lohnpfändung zur Kontopfändung und Taschenpfändung • Grundverfahren der Immobiliervollstreckung • Überblick über die Beteiligung der Kommune in Insolvenzverfahren 	<p>Termine</p> <p>Kurs 30: 15.9., 22.9., 29.9., und 6.10. 2025</p> <p>Kurs 31: 27.10., 3.11., 10.11., und 17.11. 2025</p> <p>Dozent/-in</p> <p>Wolfgang Hollmann und Holger Menke, Stadt Essen</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse</p> <p>Keine Speziellen</p> <p>Veranstaltungsort</p> <p>ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter:</p> <p>https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=11&name=Kompaktkurs-%E2%80%9EVollstreckungswesen%E2%80%9C-%E2%80%93-Vollstreckung---Innendienst-(4-Tage)</p>	<p>Teilnahmebeitrag</p> <p>€ 840,00</p>

Kassenwesen

<p>Seminar</p> <p>Grundlagen und Praxisanwendungen der kommunalen Vollstreckung im Außendienst</p>	<p>Kürzel S-7558</p>
<p>Zielgruppe Vollziehungsbeamte und Verantwortliche aus Kasse/ Vollstreckung</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Ein gut funktionierender Vollstreckungsaußendienst ist ein wichtiger Bestandteil des Vollstreckungsverfahrens. Die Vollziehungsbeamten sind „die Augen und die Ohren“ der Vollstreckungsbehörde.</p> <p>Das Seminar vermittelt die Grundkenntnisse, um im Außendienst gegenüber dem Bürger verbindlich und überzeugend aufzutreten und rechtsicher die notwendigen Entscheidungen treffen zu können.</p> <p>In der Veranstaltung werden Grundverfahren und Spezialfälle zur Vollstreckung in das bewegliche Vermögen dargestellt, diskutiert und Lösungswege aufgezeigt. Die Teilnehmenden können ihre eigenen Fallkonstellationen mit einbringen und reflektieren.</p>	<p>Termine 28. August 2025</p> <p>Dozent/-in Holger Menke</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse keine Speziellen</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Vollstreckungsrechts/Stellung des Vollziehungsbeamten • Vollstreckungsverfahren; gütliche Einigung • Begriffe: Besitz/Eigentum/Gewahrsam • Pfändung in das bewegliche Vermögen einschl. Pfändungsschutzbestimmungen • Kassenpfändung/Pfändung in Spielhallen • Austauschpfändung / Taschenpfändung • KFZ-Pfändung; Verfahren zur Sicherung durch Parkkralle bzw. Ventilwächter einschließl. praktischer Übung • Umsetzung neuer Regelungen des PKoFoG (z.B. Pfändungsschutz von Kultusgegenständen usw.) • Voraussetzungen und Verfahren zur Durchführung der Wohnungsöffnung • Amtshilfe der Polizei • Ermittlung von Forderungsansprüchen • Niederschrift Vollstreckungsversuch / wichtige Inhalte • Versteigerung, Verwertung gepfändeter Gegenstände 	<p>Teilnahmebeitrag € 225,00</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=29&name=Grundlagen-und-Praxisanwendungen-der-kommunalen-Vollstreckung-im-Au%C3%9Fendienst</p>	

Kassenwesen

<p>Seminar</p> <p>Praxis der Lohnpfändungen in der kommunalen Vollstreckung</p>	<p>Kürzel S-7561</p>
<p>Zielgruppe Verantwortliche und Mitarbeiter/-innen aus Kasse/ Vollstreckung</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Im Zuge der kommunalen Vollstreckung ergibt sich eine Vielzahl von Einzelfällen mit spezifischen Fragestellungen zur praktischen Umsetzung der rechtlich-prozessualen Grundlagen. Die Pfändungen sind der Standardform der kommunalen Vollstreckung und von daher von großer Bedeutung mit besonderen Spezialfällen. Hier ist für kommunale Vollstreckungskräfte ein spezielles Hintergrund- und Umsetzungswissen erforderlich um diese Vollstreckungsaufgaben rechtssicher zu bewältigen.</p> <p>In der Veranstaltung werden auf Basis von erforderlichen Grundkenntnissen zur Vollstreckung Grundverfahren und Spezialfälle der Lohn/- Gehaltspfändung dargestellt, diskutiert und Lösungswege aufgezeigt. Die Teilnehmenden können ihre eigenen Fallkonstellationen mit einbringen und reflektieren.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Pfändung von Lohn- und Gehaltsansprüchen • Rangfolge bei mehreren Pfändungen bzw. Abtretungen • Bevorrechtigte Pfändungen gem. VwVG NRW und ZPO • Zusammenrechnung und Pfändung von verschiedenen Einkommen • Berechnung pfändbarer Beträge (einschl. Sachbezüge) • Besondere Anordnungen in der Pfändung (Nichtberücksichtigung unterhaltsberechtigter Personen, Steuerklassenwahl usw.) • Durchsetzung der gepfändeten Ansprüche (Drittschuldnerklage, verschleiertes Einkommen) • Nutzung von Abtretungserklärungen • Pfändung bei Selbständigen aus „Lieferung und Leistung“, „Provisionen“ usw. 	<p>Termine 10. Dezember 2025</p> <p>Dozent/-in Holger Menke, Stadt Essen</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Vertiefte Kenntnisse im kommunalen Vollstreckungswesen, bspw. durch Absolvierung des Kurses KVV</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=30&name=Praxis-der-Lohnpf%C3%A4ndungen-in-der-kommunalen-Vollstreckung</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 225,00</p>

Kassenwesen

<p>Seminar</p> <p>Praxis der Kontopfändungen in der kommunalen Vollstreckung - mit Update zum Pfändungsschutzkonto-Fortentwicklungsgesetz (PKoFoG)</p>	<p>Kürzel S-7565</p>
<p>Zielgruppe Verantwortliche und Mitarbeiter/-innen aus Kasse/ Vollstreckung</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Im Zuge der kommunalen Vollstreckung ergibt sich eine Vielzahl von Einzelfällen mit spezifischen Fragestellungen zur praktischen Umsetzung der rechtlich-prozessualen Grundlagen.</p> <p>Die Pfändungen sind der Standardform der kommunalen Vollstreckung und von daher von großer Bedeutung mit besonderen Spezialfällen. Hier ist für kommunale Vollstreckungskräfte ein spezielles Hintergrund- und Umsetzungswissen erforderlich um diese Vollstreckungsaufgaben rechtssicher zu bewältigen.</p> <p>In der Veranstaltung werden auf Basis von erforderlichen Grundkenntnissen zur Vollstreckung Grundverfahren und Spezialfälle zur Kontopfändung und mittelbar damit verbundenen Pfändungsarten dargestellt, diskutiert und Lösungswege aufgezeigt. Die Teilnehmenden können ihre eigenen Fallkonstellationen mit einbringen und reflektieren.</p> <p>Die Veranstaltung fußt auf dem aktuellen Stand der Gesetzgebung. Zwischenzeitlich eintretende oder absehbar werdende Änderungen der Gesetzeslage und Rechtsprechung werden eingearbeitet.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abriss von Grundlagen der Kontopfändung • Kontenabrufverfahren • Allgemeine Kontenpfändung • Pfändungsschutzkonto • Kontenleihe • Verfahren bei mehreren P-Konten • Wertpapierdepot • Pfändung Zugang zum Schließfach und Verfahren zur Öffnung • Miet-/Pachtzinspfändung: Allgemeine Pfändung, Pfändung mit Vorrechten, Durchsetzung der Ansprüche, Probleme bei Mietkürzungen • Taschengeldpfändung 	<p>Termine 7. Oktober 2025</p> <p>Dozent/-in Holger Menke, Stadt Essen</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Vertiefte Kenntnisse im kommunalen Vollstreckungswesen, bspw. durch Absolvierung des Kurses KVW</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=236&name=Praxis-der-Kontopf%C3%A4ndungen-in-der-kommunalen-Vollstreckung</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 225,00</p>

Kassenwesen

<p>Seminar</p> <p>Praxis der Immobilienvollstreckung in der kommunalen Vollstreckung</p>	<p>Kürzel S-7571</p>
<p>Zielgruppe Verantwortliche und Mitarbeiter/-innen aus Kasse/ Vollstreckung</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Im Zuge der kommunalen Vollstreckung ergibt sich eine Vielzahl von Einzelfällen mit spezifischen Fragestellungen zur praktischen Umsetzung der rechtlich-prozessualen Grundlagen.</p> <p>Die Vollstreckung von Immobilien ist eine besonders massive kommunale Vollstreckungsform und allein von daher besonders erfolgskritisch mit besonderen Spezialfällen. Hier ist für kommunale Vollstreckungskräfte ein spezielles Hintergrund- und Umsetzungswissen erforderlich um diese Vollstreckungsaufgaben rechtssicher zu bewältigen.</p> <p>In der Veranstaltung werden auf Basis von erforderlichen Grundkenntnissen zur Immobilienvollstreckung Spezialfälle dargestellt, diskutiert und Lösungswege aufgezeigt. Die Teilnehmenden können ihre eigenen Fallkonstellationen mit einbringen und reflektieren.</p>	<p>Termine 8. Dezember 2025</p> <p>Dozent/-in Wolfgang Hollmann, Stadt Essen</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Vertiefte Kenntnisse im kommunalen Vollstreckungswesen, bspw. durch Absolvierung des Kurses KVV</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurzüberblick über Grundlagen und Formen der Immobilienvollstreckung in der kommunalen Vollstreckung • Die Anordnung der Zwangsversteigerung auf Antrag der Gemeinde • Die Vorrechtsstellung der Gemeinden mit ihren grundstücksbezogenen Forderungen und deren Geltendmachung • Benutzungsgebühren als bevorrechtigte Forderungen im Zwangsversteigerungsverfahren, insbesondere im Hinblick auf Eigentumswohnungen • Die Teilnahme am Zwangsversteigerungsverfahren • Die Nachbereitung von Zwangsversteigerungsverfahren • Fallkonstellationen aus der Praxis • Behandlung von Fragestellungen der Teilnehmenden 	
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=42&name=Praxis-der-Immobilienvollstreckung-in-der-kommunalen-Vollstreckung</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 220,00</p>

Kassenwesen

<p>Seminar</p> <p>Spezialfälle der Immobilienvollstreckung in der kommunalen Vollstreckung</p>	<p>Kürzel S-7572</p>
<p>Zielgruppe Verantwortliche und Mitarbeiter/-innen aus Kasse/ Vollstreckung</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Im Zuge der kommunalen Vollstreckung ergibt sich eine Vielzahl von Einzelfällen mit spezifischen Fragestellungen zur praktischen Umsetzung der rechtlich-prozessualen Grundlagen. Jede Pfändung stellt hierbei einen Einzelfall dar, der sich nicht unmittelbar in ein allgemeingültiges Schema wird fügen können. Daher liegt ein wesentlicher Anteil des relevanten Wissens in der Erfahrung zur Behandlung von speziellen Fallkonstellationen.</p> <p>Die Pfändungen sind der Standardform der kommunalen Vollstreckung und von daher von großer Bedeutung mit besonderen Spezialfällen. Hier ist für kommunale Vollstreckungskräfte ein spezielles Hintergrund- und Umsetzungswissen erforderlich um diese Vollstreckungsaufgaben rechtssicher zu bewältigen.</p> <p>In der Veranstaltung werden Spezialfälle zur Immobilienvollstreckung, diskutiert und Lösungswege aufgezeigt. Vorkenntnisse der Immobilienvollstreckung werden vorausgesetzt. Die Teilnehmenden können ihre eigenen Fallkonstellationen mit einbringen und reflektieren. Hierfür können zu behandelnde Fälle vorab in info@ifv.de gesandt werden.</p>	<p>Termine 16. März 2026</p> <p>Dozent/-in Wolfgang Hollmann, Stadt Essen</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Vertiefte Kenntnisse in der kommunalen Immobilienvollstreckung</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abriss des Prozesses im Zuge von kommunalen Immobilienvollstreckungen • Überblick über typische Spezialfälle • Zwangsversteigerung bei Tod des Eigentümers, • Versteigerung von Erbbaurechten, • Die Immobilie in der Insolvenz • Auseinandersetzungs- oder Aufhebungsversteigerung durch die Gemeinde • Umgang mit einer Eigentümergrundschild • Rechtsprechungen • Aktuelle Fälle aus der Praxis und Behandlung von konkreten Fragestellungen der Teilnehmenden 	
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=23&name=Spezialf%C3%A4lle-der-Immobilienvollstreckung-in-der-kommunalen-Vollstreckung</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 225,00</p>

Kassenwesen

<p>Seminar</p> <p>Die Eidesstattliche Versicherung - Die Abnahme der Vermögensauskunft im Behördenverfahren</p>	<p>Kürzel S-7582</p>
<p>Zielgruppe Verantwortliche und Mitarbeiter/-innen aus Kasse/ Vollstreckung</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Die Reform der Sachaufklärung ist ein epochales Ereignis im Geldvollstreckungsrecht. Seit dem 19. Jahrhundert wurde in der Regel über den Sachpfändungsversuch der Einstieg in das Vollstreckungsverfahren vollzogen. Erst nach einer erfolglosen oder aussichtslosen Sachpfändung konnte nachrangig die vermögensrechtliche Sachaufklärung über das Schuldnervermögen initiiert werden.</p> <p>Die neue Vermögensauskunft, die an die Stelle des alten und nachrangigen Offenbarungsverfahrens tritt, kann als Einstiegsprozess im behördlichen Beitreibungsverfahren gegen alle Schuldner genutzt werden. Gegenüber der weitaus größten Schuldnergruppierung, nämlich die noch als solvent geltenden Schuldner, wird nunmehr durch das Vermögensauskunftsverfahren sofort Sanktionsdruck ausgeübt.</p> <p>In der Veranstaltung werden die Voraussetzungen und Verfahrensabläufe zur Vermögensabnahme sowie den Eintragsverfahren zum Vermögens- wie Schuldnerregister detailliert erläutert und einschließlich der notwendigen Musterformulare anschaulich dargestellt. Diese Musterschriftsätze werden den Teilnehmenden zur eigenen Nutzung zur Verfügung gestellt. Die Teilnehmenden können überdies ihre eigenen Fallkonstellationen mit einbringen und reflektieren.</p>	<p>Termine 1. Dezember 2025</p> <p>Dozent/-in Holger Menke, Stadt Essen</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Vertiefte Kenntnisse im kommunalen Vollstreckungswesen, bspw. durch Absolvierung des Kurses KVW-II</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark Gelsenkirchen</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung vom bisherigen Vollstreckungsrecht zur Reform der Sachaufklärung • Verfahrensarten der Abnahme der Vermögensauskunft • Eintragungsverfahren Vermögensverzeichnis • Eintragungsanordnung Schuldnerregister • Bedeutung der Register • Anpassung der Verwaltungsstrukturen und Abläufe in der Verwaltungsvollstreckung • Auswahl des Vollstreckungs-Startprozesses in Abhängigkeit vom Schuldner 	
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=31&name=Reform-der-Sachaufkl%C3%A4rung--Die-Abnahme-der-Verm%C3%B6gensauskunft-im-Beh%C3%B6rdenverfahren</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 225,00</p>

Haushaltswesen

<p>Kurs</p> <p>Kompaktkurs „Haushaltsrecht und Haushaltsmanagement“</p>	<p>Kürzel S-7001</p>
<p>Zielgruppe Mitarbeiter/-innen in der Haushaltsabteilung der Kämmerei sowie Rechnungsprüfer/-innen</p>	<p>Dauer 5 Tage</p>
<p>Neben den Kräften aus der Buchhaltung ist auch in der „klassischen“ Haushaltsabteilung der Kämmerei ein Grundwissen über die Buchhaltung erforderlich – schließlich ist der Haushalt ja eine Vorwegnahme der erwarteten Rechnungsergebnisse des Haushaltsjahres.</p> <p>Überdies sind für eine Tätigkeit in der Haushaltsabteilung weiterhin vertiefte Kenntnisse im Haushaltsrecht und ggf. Haushaltsmanagement erforderlich. Diese Kenntnisse wurden im ifV bisher vorwiegend im Zuge von Einzelveranstaltungen vermittelt. Seit 2010 bietet das ifV für eine Vorab-Qualifizierung hier eingesetzter Kräfte diesen zusammenhängenden Kompaktkurs an.</p> <p>In diesem Kurs werden relevante Informationen zur Haushaltsplanung, -bewirtschaftung wie auch zur Rechenschaftslegung sowohl von rechtlich-methodischer Seite wie auch mit Praxiserfahrungen geboten.</p>	<p>Termine</p> <p>Kurs 33: 28.8., 4.9., 9.9., 16.9., und 23.9. 2025</p> <p>Dozent/-in Prof. Dr. Christian Fritze, Dr. Manfred Busch, und Dr. Ansgar Strätling</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Vertiefte Kenntnisse der Finanzbuchhaltung, bspw. durch Besuch des Kurses „Finanzbuchhaltung kommunal“ erworben</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Haushaltsrechts im NKF (Tag 1) • Anforderungen an die Haushaltsplanung nach NKF (Tag 1) • Standards der Haushaltsbewirtschaftung (Tag 2) • Der Jahresabschluss als Haushaltsabschluss: Besonderheiten des NKF-Jahresabschlusses aus haushalterischer Sicht (Tag 2) • Praxis der Haushaltserstellung, der Bewirtschaftung und des Haushaltsabschlusses (Tag 3-4) • Bedeutung und Funktion von Zielen und Kennzahlen im NKF-Haushalt (Tag 5) • Outputorientierte Budgetierung und Berichtswesen (Tag 5) 	<p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Das Lehrgangskonzept und die Gesamtausschreibung finden Sie unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=3&name=Kompaktkurs--%E2%80%9EHaushaltsrecht-und-Haushaltsmanagement%E2%80%9C--zugleich-Modul-I-im-IdR-Programm-%E2%80%9EKommunale-Jahresabschlusspr%C3%BCfung%E2%80%9C-(5-Tage)</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 1.090,00</p>

Haushaltswesen

<p>Kurs</p> <p>Kompaktkurs „Grundlagen und Praxis der Haushaltssachbearbeitung“ – Online-Modul</p>	<p>Kürzel</p> <p>S-7002</p>
<p>Zielgruppe</p> <p>insbesondere dezentrale Haushaltssachbearbeiter/-innen in sämtlichen Bereichen der Verwaltung</p>	<p>Dauer</p> <p>4 Tage</p>
<p>Bei der Planung und Bewirtschaftung im NKF-System kommt den dezentralen Haushaltssachbearbeiter/-innen eine besondere Bedeutung zu. Hier sind zumeist die Ansätze der Folgejahre operativ zu planen, bei der Bewirtschaftung die sachliche und rechnerische Richtigkeit der Belege zu prüfen und sachgerechte Vorkontierungen vor-zunehmen.</p> <p>Sie sind wichtige Ansprechpartner für die verschiedenen Funktionsbereiche der Buchhaltung und im eigenen Fachamt.</p> <p>Die Informationsweitergabe zwischen diesen Stellen bildet einen ganz entscheidenden Qualitätsfaktor für die Planung und Rechnungslegung insgesamt. Hierfür sind buchhalterische Grundkenntnisse unerlässlich.</p> <p>Für die Bereiche Schulverwaltung, Personalwesen, Gebäudemanagement, Tiefbau / Infrastrukturmanagement, Sicherheit- und Ordnung mit Brandschutz und Kinder, Jugend und Familie sind spezielle Videos mit Anwendungsfällen enthalten.</p>	<p>Termine</p> <p>Kurs 16: 5.9.2025 (9.30-11.00), 26.9.2025 (9.00-12.00), und 31.10.2025 (9.00-12.00) (Webseminartermine, insgesamt 4 Tagwerke durch Einbringung von Selbstlernanteilen als über 25 Lehrvideos und Skript sowie anderen Materialien)</p> <p>Dozent/-in</p> <p>Achim Wilmsmeier</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse</p> <p>keine</p> <p>Veranstaltungsort</p> <p>Online - Es handelt sich um einen Online-Kurs. Im Vorfeld der Webseminare werden Ihnen Selbstlernmaterialien in Form von Videos und Dokumenten über das eSchulungs-Center auf ifv.de zur Verfügung gestellt, die bis zum abschließenden Webseminar in freier Zeiteinteilung abgearbeitet werden sollten. Der erste kurze Webseminartermin gilt als Einführung ohne zu erbringende Vorleistungen. Die Teilnahme am abschließenden Selbsttest ist freiwillig.</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der doppelten Buchhaltung und Bilanzierung sowie Grundlagen der Vermögenserfassung und –fortschreibung sowie der Planung (Tag 1) • Planung und Bewirtschaftung von konsumtiven Auszahlungen und Einzahlungen, Aufwendungen und Erträgen (Tag 1-2) • Spezialfälle in konsumtiven Buchungsfällen, Überblick über den Jahresabschluss sowie Fragestellungen der Haushaltsbewirtschaftung (Tag 2) • Investitionen und Abschreibungen, Sonderposten sowie die Ermittlung von Anschaffungskosten, Lagerbuchhaltung, die Behandlung relevanter Rückstellungen (Tag 3) • Die Ermittlung von Herstellungskosten und die Anwendung von Bewertungsvereinfachungsverfahren und ein freiwilliger abschließender Selbsttest (Tag 4) 	
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-und-kurse-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=12&name=Kompaktkurs-%E2%80%9EGrundlagen-und-Praxis-der-Haushaltssachbearbeitung%E2%80%9C-(4-Tage)-online</p>	<p>Teilnahmebeitrag</p> <p>€ 820,00</p>

Haushaltswesen

<p>Seminar</p> <p>Einführung in Grundlagen und Praxis des Neuen Kommunalen Finanzmanagements</p>	<p>Kürzel S-7003</p>
<p>Zielgruppe Führungskräfte und Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen von Kommunalverwaltungen Nordrhein-Westfalens, die eine Grundorientierung zum Haushalts- und Rechnungswesen auf Basis von NKF benötigen</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Das Neue Kommunale Finanzmanagement ist das umgesetzte Gesamtsystem des Haushalts- und Rechnungswesens. Die Doppik hat eine wesentliche Bedeutung für die Haushaltsplanung und -bewirtschaftung, eröffnet aber auch neue Sichtweisen bei anstehenden Steuerungsentscheidungen. Somit ist ein Verständnis des NKF als Gesamtsystem an verschiedenen Stellen der Gesamtverwaltung erforderlich, nicht allein bei den zentralen und dezentralen „Haushaltsexperten“. Ein Grundverständnis ist vielmehr auf allen Führungspositionen erforderlich, wie auch auf spezifischen Spezialfunktionen innerhalb der Verwaltung.</p> <p>Das Seminar richtet sich an sämtliche interessierte Kräfte aus Kommunalverwaltung, für die ein Grundverständnis des Neuen Kommunalen Finanzmanagements erforderlich ist. Die Grundzüge, Prinzipien und Begriffe werden praxisnah an Beispielen veranschaulicht und mit Blick auf potenzielle Steuerungsentscheidungen thematisiert.</p>	<p>Termine 2. Oktober 2025</p> <p>Dozent/-in Andreas Prinz, Stadt Rheda-Wiedenbrück</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Keine Speziellen</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Zielsetzungen für das Haushalts- und Rechnungswesen im Neuen Kommunalen Finanzmanagement • Das Drei-Komponenten-System aus Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie produktorientierten Teilrechnungen • Gliederung und Aufbau von Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung(en) • Unterschiede von Aufwand/Ertrag und Auszahlungen/Einzahlungen • Überblick über Haushaltsplan, Haushaltsrechnung und Jahresabschluss • Die Bedeutung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für spezielle Steuerungsentscheidungen 	
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=55&name=Einf%C3%BChrung-in-Grundlagen-und-Praxis-des-Neuen-Kommunalen-Finanzmanagements</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 220,00</p>

Haushaltswesen

Seminar	Kürzel S-7021
GFG NRW 2026 und Rahmendaten für die Haushaltsplanung 2026	Dauer 1 Tag
Zielgruppe Kämmerer/-innen, Verantwortliche und Mitarbeiter/-innen aus dem Finanzwesen	Termine Termin 1: 27. August 2025 Termin 2: 28. August 2025
Die Schlüsselzuweisungen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs sowie die darauf aufbauende Bemessung von Kreisumlagen stellen zentrale Grundlagen für die kommunale Haushaltsplanung dar. Schon geringfügige Veränderungen auf Landesebene können Finanzierungsspielräume für die kommunale Haushaltsplanung entscheidend verändern und ggf. beeinträchtigen.	Dozent/-in Dr. Manfred Busch
Das Gemeindefinanzierungsgesetz 2025, die Steuerschätzung vom Mai 2025, die bis dahin voraussichtlich vorliegende Arbeitskreis-Rechnung und weitere Daten von IT.NRW liefern ausreichende Grundlagen, um die Schlüsselzuweisungen des GFG 2026 auf Gemeinde-, Kreis- und LV-Ebene mit zufriedenstellender Genauigkeit zu prognostizieren. Damit lässt sich die Haushaltsplanung auf solide Grundlagen stellen.	Erforderliche Vorkenntnisse vertiefte Kenntnisse im kommunalen Rechnungs- und Haushaltswesen sowie Erfahrungen mit der Haushaltsaufstellung und -bewirtschaftung sowie dem Jahresabschluss
Im Seminar werden die wesentlichen Einflussfaktoren auf die Bemessung der Schlüsselzuweisungen sowie das Potenzial des GFG als Prognoseinstrument erläutert; im Excel-Modell werden die Auswirkungen von Parameter-Änderungen berechnet.	Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark
Inhalte	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Systematik des GFG: Verteilung der Schlüsselmasse auf Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände, Gewichtung der Bedarfsindikatoren im Rahmen einer Regressionsanalyse, fiktive Steuerkraft auf Gemeindeebene, Verteilung der Kreisschlüsselmasse auf die Kreise, Verteilung innerhalb der Kreise über die Kreisumlagen • Aktueller Stand des GFG: AK-Rechnung, Eckdaten zu Pauschalen, Bedarfs-Parametern und fiktiven Hebesätzen, Mai-Steuerschätzung und NRW-Orientierungsdaten • Eigene Berechnung von Gemeinde-, Kreis- und LV-Schlüsselzuweisungen sowie Kreis- und Landschaftsumlagen auf Excel-Basis, Simulation alternativer „gerechter Verteilungen“ • GFG-Rechenschema als Prognose-instrument: Prognose / Schätzung der wesentlichen Einflussfaktoren auf Gemeindeebene, Berechnung kollektiver oder individueller Varianten (auf Excel-Basis) • das GFG in Rechtsprechung (VerfGH) und wiss. Begutachtung (WEI, sofia, ifo, FiFo) • Ziel des GFG: „Gerechte Verteilung des Kuchens“ – nicht „auskömmliche Finanzierung“: Ausgleichsgedanke und Ausgleichsgrad, „Stadt gegen Land“ – „arm gegen reich“? 	
Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-und-kurse-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=478&name=GFG-NRW-2025--und-Rahmendaten-f%C3%BCr-die-Haushaltsplanung-2025	Teilnahmebeitrag € 230,00

Haushaltswesen

<p>Seminar</p> <p>Altschulden-Entlastungsgesetz aus Sicht der Praxis – Online-Kurzseminar</p>	<p>Kürzel</p> <p>S-7091</p>
<p>Zielgruppe</p> <p>Kämmerer/-innen, Verantwortliche und Mitarbeiter/-innen aus dem Finanzwesen</p>	<p>Dauer</p> <p>1 Tag</p>
<p>Mit dem Altschulden-Entlastungsgesetz (ASEG), das voraussichtlich am 09./10.07 im Landtag verabschiedet wird, hat die Diskussion über eine Entschuldung der Kommunen in NRW ein – zumindest vorläufiges – Ende gefunden. Rd. 9 Mrd. Euro an kommunalen Liquiditätskrediten werden in Landesschuld übernommen. Der genaue Betrag wird erst ab Ende des Jahres ermittelbar sein, nachdem alle kommunalen Entschuldungs-Anträge vorliegen.</p> <p>Im Seminar geht es um die Aufgabe, einen erfolgreichen Antrag zu stellen. Welche Chancen hat meine Kommune, welche Voraussetzungen sind im Einzelnen zu erfüllen, wie ist der erforderliche Ratsbeschluss zu formulieren, wie sind die Wirtschaftsprüfer zu beauftragen?</p> <p>Ausgangspunkt sind die in der kommunalen Bilanz vom 31.12.2023 testierten Liquiditätskredite einerseits, die liquiden Mittel andererseits. Beide Größen sind im Sinne des ASEG zu überprüfen – hieraus ergeben sich ggf. erhebliche Änderungen. Die Übernahme in die Landesschuld errechnet sich dann in einem iterativen Verfahren, in dem - für die NRW-Kommunen insgesamt - Mindest- und Spitzenentlastung in das richtige Verhältnis gebracht werden. erläutert; im Excel-Modell werden die Auswirkungen von Parameter-Änderungen berechnet.</p> <p>Das Seminar richtet sich auch ausdrücklich an Führungskräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Finanzwesen, die keine Hilfen aus dem Altschulden-Entlastungsgesetz zu erwarten haben, wohl aber dieses nach außen zu kommunizieren haben.</p>	<p>Termine</p> <p>Termin 1: 25. August 2025 (9.00-12.00 Uhr)</p> <p>Termin 2: 1. September 2025 (9.00-12.00 Uhr)</p> <p>Dozent/-in</p> <p>Dr. Manfred Busch</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse</p> <p>vertiefte Kenntnisse im kommunalen Rechnungs- und Haushaltswesen sowie Erfahrungen mit der Haushaltsaufstellung und -bewirtschaftung sowie dem Jahresabschluss</p> <p>Veranstaltungsort</p> <p>Online</p> <p>Das Seminar wird in BigBlueButton stattfinden. Die Zugangsdaten werden rechtzeitig zur Verfügung gestellt.</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie ist der Liquiditätskreditbestand im Sinne des ASEG zu ermitteln, wie erfolgt die Abgrenzung zu Investitionskrediten? • Wie ist die Höhe der liquiden Mittel zu ermitteln, die abzuziehen ist, insbesondere wie sind die „zweckgebundenen Eigenmittel“ im Sinne des ASEG auszulegen? • Wie hat der Auftrag an die Wirtschaftsprüfer auszusehen? • Was muss der Ratsbeschluss zur Antragstellung mindestens beinhalten? • Wie werden Mindest- und Spitzenentlastung berechnet? • Welche Gesichtspunkte sind bei der Auswahl der Liquiditätskredite zu berücksichtigen? • Wie wirkt sich eine Teil-Entschuldung auf Ergebnis- und Finanzrechnung sowie Bilanz aus? • Wie stehen die Chancen für eine weitergehende Bundesbeteiligung? 	
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter:</p> <p>https://www.ifv.de/seminare-und-kurse-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=778&name=Altschulden-Entlastungsgesetz-aus-Sicht-der-Praxis-%E2%80%93-Online-Kurzseminar</p>	<p>Teilnahmebeitrag</p> <p>€ 160,00</p>

Steuer- und Abgabenwesen

<p>Kurs</p> <p>Kompaktkurs „Fachkraft Steuer- und Abgabenwesen“ (6 Tage, Blended-Learning)</p>	<p>Kürzel S-7401</p>
<p>Zielgruppe Mitarbeiter/-innen aus Steuerabteilung/Steueramt</p>	<p>Dauer 6 Tage</p>
<p>Der Kompaktkurs „Fachkraft Steuer- und Abgabenwesen“ setzt theoretische Grundkenntnisse zur kommunalen Besteuerung und Abgabenerhebung voraus. Da davon ausgegangen wird, dass die Absolvierung dieser Lehrinhalte in den Ausbildungsgängen bei den Teilnehmenden schon einige Jahre zurückliegen können, werden diese aufgefrischt. Der Hauptanteil der Lehrinhalte liegt aber in der Übermittlung von Praxiswissen zur Erhebung von Steuern und Gebühren, sodass eine Sicherheit bei der Fallbearbeitung erworben werden kann. Eingeschlossen in die Thematik sind sich ergebende Spezial- und Zweifelsfälle, unter anderem auch die Abwicklung von Widerspruchsverfahren.</p> <p>Als Zielsetzung gilt die Fähigkeit, die Gebührenkalkulation bzw. Steuererhebung im Zweifel auch „mit Papier und Bleistift“ erstellt werden können. Diese Fähigkeit ist eine Grundvoraussetzung, um dann auch beispielsweise ein EDV-Veranlagungsverfahren qualitätssicher bedienen zu können.</p> <p>Es handelt sich um einen Blended-Learning-Kurs, der teilweise in Präsenz und teilweise Online über Selbstlernmaterialien (insbes. Lehrvideos) und Webseminare geleistet wird.</p>	<p>Termine SAW36: 27.8. (Webseminar 9.00-12.00), 3.9. (Webseminar 9.00-12.00), 8.9. (Präsenz), 17.9. (Webseminar 9.00-12.00), 22.9. (Präsenz), 29.9. 2025 (Präsenz) SAW37: 24.9. (Webseminar 9.00-12.00), 1.10. (Webseminar 9.00-12.00), 8.10. (Präsenz), 22.10. (Webseminar 9.00-12.00), 29.10. (Präsenz), 5.11. 2025 (Präsenz) SAW 38: 12.11. (Webseminar 9.00-12.00), 19.11. (Webseminar 9.00-12.00), 24.11. (Präsenz), 3.12. (Webseminar 9.00-12.00), 8.12. (Präsenz), 15.12. 2025 (Präsenz)</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Praxis der Erhebung der Gewerbesteuer (Tag 1) • Grundlagen und Praxis des Verfahrens der Grundsteuern (Tag 2) • Praxis der Erhebung weiterer kommunaler Steuern, einschl. Hundesteuer und Vergnügungssteuer (Tag 3) • Bescheiderstellung von Steuern (Tag 3) • Die Erhebung von Grundbesitzabgaben (Benutzungsabgaben und Grundsteuern, Tage 4) • Bescheiderstellung, Kurzdarstellung von Widerspruchsverfahren, Korrekturmöglichkeiten von Steuerbescheiden und Steuerverwaltungsakten (Tag 5) • Spezialfälle aus allen Steuerarten (Tag 6) 	<p>Dozent/-in Georg Bollmann, Ralf Meyer</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Erste Grundkenntnisse im Steuerwesen sind hilfreich, aber nicht zwingend Bedingung</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark Gelsenkirchen und online</p>
<p>Das Lehrgangskonzept und die Gesamtausschreibung finden Sie unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=2&name=Kompaktkurs-%E2%80%9EFachkraft-Steuer--und-Abgabenwesen%E2%80%9C-(5-Tage)</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 1.250,00</p>

Steuer- und Abgabenwesen

<p>Seminar</p> <p>Praxis des Widerspruchsverfahrens in Bezug auf Steuer- und Abgabenerhebung (2 Tage)</p>	<p>Kürzel S-7408</p>
<p>Zielgruppe Verantwortliche Kräfte aus Kämmerer/-innen und Verantwortliche aus Steueramt bzw. -abteilung in Kommunalverwaltungen</p>	<p>Dauer 2 Tage</p>
<p>Seit Anfang 2016 münden zweifelhafte Bescheide für kommunale Steuern wie auch Grundbesitzabgaben nicht mehr automatisch in das Klageverfahren ein. Stattdessen ist nach fast 10 Jahren wieder ein Widerspruchsverfahren zwischengeschaltet. Kommunale Erhebungsstellen müssen demnach wieder das Widerspruchsverfahren bedienen.</p>	<p>Termine 13. und 20. November 2025</p>
<p>In der Veranstaltung wird das Widerspruchsverfahren Schritt für Schritt dargestellt und zudem komplexe typische Fallkonstellationen aus der Steuer- und Abgabenerhebung dargestellt und diskutiert. Als Ziel dient die Übermittlung von wichtigem Verfahrens- und Praxiswissen, das nunmehr wieder in der Berufspraxis benötigt wird.</p>	<p>Dozent/-in Georg Bollmann</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge und Rechtsnormen des Widerspruchsverfahrens • Vorprozesse des Widerspruchsverfahrens • Der förmliche Widerspruch und seine Rechtsfolgen • Das Widerspruchsverfahren • Spezielle Winkelzüge des Widerspruchsverfahrens mit Blick auf kommunale Steuern und Abgaben • Vorgänge bei Rücknahme, Abweisung und Einstellung von Widerspruchsverfahren • Die Berichtigungsverfahren bei erfolgreichen Widersprüchen mit Blick auf kommunale Steuern und Abgaben • Fallbeispiele aus der kommunalen Praxis • Behandlung von Fragestellungen der Teilnehmenden 	<p>Erforderliche Vorkenntnisse Erweiterte Kenntnisse des Steuer- und Abgabenwesens</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=40&name=Praxis-des-Widerspruchsverfahrens-in-Bezug-auf-Steuer--und-Abgabenerhebung</p>	<p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark Gelsenkirchen</p> <p>Teilnahmebeitrag € 425,00</p>

Steuer- und Abgabenwesen

<p>Seminar</p> <p>Die Anwendung von Haftung, Duldung und Gesamtschuld in der kommunalen Abgabenerhebung (2 Tage)</p>	<p>Kürzel S-7410</p>
<p>Zielgruppe Verantwortliche Kräfte aus Kämmerer/-innen und Verantwortliche aus Steueramt bzw. -abteilung in Kommunalverwaltungen</p>	<p>Dauer 2 Tage</p>
<p>Haftung im Abgabenrecht bedeutet, dass ein Dritter zur Begleichung einer (für ihn fremden) Steuerschuld als Haftungsschuldner herangezogen werden kann, sofern rechtliche Vorgaben dieses zulassen. Duldung bedeutet, jemanden bei Vorliegen gesetzlicher Duldungsansprüche zu verpflichten, die Vollstreckung in den übernommenen Vermögensgegenstand zu dulden (z.B. durch Zwangsvollstreckung).</p>	<p>Termine 1. und 15. September 2025</p> <p>Dozent/-in Georg Bollmann</p>
<p>Die Abgrenzung zwischen den einzelnen Schuldnerbegriffen, die richtigen und unabdingbaren Ermessensentscheidungen, die Voraussetzungen und das Verfahren für eine Inanspruchnahme von Haftungsschuldern und Duldungspflichtigen wird in der Veranstaltung Schritt für Schritt auch unter Einbeziehung typischer Fallkonstellationen aus der Praxis der Steuer- und Abgabenerhebung dargestellt und diskutiert. Eng mit diesem Thema verbunden ist die Gesamtschuldnerschaft im Abgabenrecht, hier insbesondere die Auswahl und Inanspruchnahme einzelner Gesamtschuldner auf Zahlung der gesamten Forderung. Als Ziel dient die Übermittlung von wichtigem Verfahrens- und Praxiswissen, das nunmehr wieder in der Berufspraxis benötigt wird.</p>	<p>Erforderliche Vorkenntnisse Erweiterte Kenntnisse des Steuer- und Abgabenwesens</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begrifflichkeiten und Abgrenzungen: Steuerschuldner, Steuerpflichtiger, Haftungsschuldner, Duldungspflichtiger, Gesamtschuldner • Ermessensausübung im Haftungs- und Duldungsverfahren und bei Gesamtschuldnerauswahl • Abgrenzung zwischen Haftungs- und Duldungsverpflichtung • Entstehung der Haftungsschuld • Die wichtigsten / häufigsten Haftungstatbestände: Haftung für die Grundsteuerschuld nach § 11 GrStG, Haftungstatbestände für alle Abgaben § 69 AO ff • Das Haftungsverfahren (Auswahl / Inanspruchnahme von Haftungsschuldner, Der Haftungsbescheid §191 AO, Inanspruchnahme auf Zahlung § 219 AO • Das Duldungsverfahren nach: • § 12 GrStG, § 77 AO, § 6 Abs. 5 KAG, § 3 ff Anfechtungsgesetz, Duldungsbescheid • Die Gesamtschuldnerschaft • Fallbeispiele aus der kommunalen Praxis 	
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=41&name=Die-Anwendung-von-Haftung,-Duldung-und-Gesamtschuld-in-der-kommunalen-Abgabenerhebung</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 410,00</p>

Steuer- und Abgabenwesen

<p>Seminar</p> <p>Die Verzinsung von kommunalen Abgabensprüchen</p>	<p>Kürzel S-7404</p>
<p>Zielgruppe Mitarbeiter/-innen in der Steuer- und Abgabenerhebung aus Kommunalverwaltungen</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Die Verzinsung von kommunalen Abgabensprüchen ist – anders als der Säumniszuschlag nach § 240 AO – keine Verwaltungssanktion, hat also keinen Strafcharakter, sondern dient allein dem Zweck, mögliche Liquiditätsvorteile des Abgabenschuldners abzuschöpfen.</p> <p>Die Zinsen sollen somit einen Ausgleich dafür schaffen, dass die Abgaben bei den einzelnen Steuerpflichtigen aus verschiedenen Gründen (z.B. Stundung, Ratenzahlung, ADV, Ausnutzung der Steuerklärungsfrist u.ä.) zu unterschiedlichen Zeitpunkten festgesetzt und/oder fällig werden.</p> <p>Die Zinsen bei Stundungen, Ratenzahlungen oder ADV sind aber keine Pflichtzinsen. Je nach Lage des Einzelfalls kann im Rahmen der Ermessensausübung auf Zinsen verzichtet werden. Die Vollverzinsung bei der Gewerbesteuer nach § 233a AO ist dagegen Pflicht und dient der Gleichmäßigkeit der Besteuerung. Auch hinterzogene Steuern sind nach § 235 AO zu verzinsen, um dem Nutznießer einer Steuerhinterziehung den steuerlichen Vorteil der verspäteten Zahlung oder der Gewährung oder Belassung von Steuervorteilen zu nehmen.</p> <p>Die vielfältigen Fallgestaltungen, gerade in Bereich der Gewerbesteuer, bedingen im Einzelfall die Anrechnung / Berücksichtigung / Änderung bereits festgesetzter Zinsen, so z.B. Nachforderungszinsen auf Hinterziehungszinsen, bei ADV auch anteilige ADV der Nachforderungszinsen, aber evtl. spätere Festsetzung von Aussetzungszinsen.</p> <p>Die Zinsberechnungen und die finanziellen Auswirkungen der unterschiedlichen Zinssätze von 0,15 % und 0,5 % per Monat werden anhand von Beispielfällen dargestellt und besprochen.</p>	<p>Termine 1. Oktober 2025</p> <p>Dozent/-in Georg Bollmann</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Erweiterte Kenntnisse des Steuer- und Abgabenwesens</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stundungen und Ratenzahlungen / Stundungszinsen • Aussetzung der Vollziehung – ADV - / Aussetzungszinsen • Die Vollverzinsung nach § 233a AO / Nachforderungs- und Erstattungszinsen • Steuerhinterziehung / Hinterziehungszinsen • Erstattungsbeträge / Prozesszinsen • Sicherheitsleistungen für alle Zinsarten • Verhältnis der Zinsen zu anderen steuerlichen Nebenleistungen 	
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-und-kurse-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=560&name=Die-Verzinsung-von-kommunalen-Abgabenspr%C3%BCchen</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 225,00</p>



Munscheidstraße 14
45886 Gelsenkirchen

Tel.: 0209/167-1220
Mail: info@ifv.de

www.ifv.de